



GaPa - Zitig

GaschurnPartenen



DIE GEMEINDE BERGLEN ALS NEUE PARTNERGEMEINDE

Der Gemeinderat der Gemeinde Berglen und die Gemeindevertretung der Gemeinde Gaschurn haben den Beschluss zur Begründung einer Gemeindepartnerschaft gefasst.

Die Gemeinde Berglen liegt ca. 30 km östlich von Stuttgart. Umgeben von Streuobstwiesen, Wäldern, Äckern und Wiesen bilden viele kleine Dörfer, Weiler und Höfe die Gesamtgemeinde Berglen. Die idyllische Landschaft und die herrliche Lage machen die Gemeinde zu einem beliebten Wohnort und gefragten Naherholungsgebiet.

Mit der Unterfertigung der Partnerschaftsurkunde durch die beiden Bürger-



meister, Maximilian Friedrich und Martin Netzer, MSc, wurde die Partnerschaft zwischen der Gemeinde Berglen und der Gemeinde Gaschurn besiegelt.

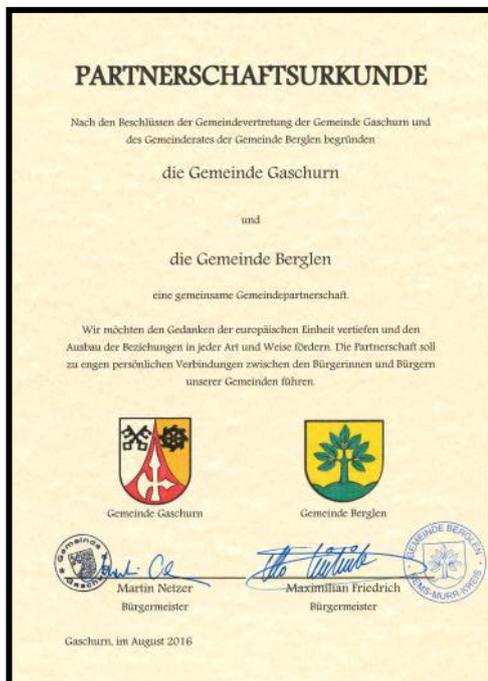
Einige Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Berglen verbrachten ein Wochenende bei uns in Gaschurn. Nach der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde wurde gemeinsam ein Apfelbaum am Ortseingang von Gaschurn gepflanzt, der das Symbol der neuen Partnerschaft darstellt. Dieses Wochenende im Rahmen des Bezirksmusikfestes, bei dem auch der Musikverein Weißbuch e.V., welcher ebenfalls zur Gemeinde Berglen gehört, teilnahm, war rundum gelungen und ein gebührender Auftakt für die noch frische Partnerschaft.

Die Gemeinde Gaschurn bedankt sich recht herzlich bei der Gemeinde Berglen und freut sich auf viele gemeinsame Treffen.

September
2016

In dieser Ausgabe:

Berichte..... 1-21
Allfälliges.....22-29
Tourismus.....30-33
Soziales.....34-39
e5.....40-41
Vereine.....42-47





BLUMENSCHMUCK

Dem anfänglich schlechten Sommerwetter zum Trotz, hat unsere Blumenpflegerin Monika Wachter auch in diesem Jahr wieder unser Ortsbild durch den wunderschönen Blumenschmuck aufgewertet. Herzlichen Dank für deine Arbeit!



**Blumen sind die zarten Gedanken
der Liebe und des Lebens!**

Monika Minder

TRINKWASSERKRAFTWERK TSCHAMBREU UND HOCHBEHÄLTER INNERBOFA

Die Bauarbeiten des Hochbehälters Innerbofa befinden sich derzeit in der Abschlussphase.

Die Breuß Mähr Bauingenieure GmbH, die Firma Gebrüder Vonbank Bau GmbH sowie weitere regionale Unternehmen verwirklichten die neue Quellfassung für den Hochbehälter Innerbofa, den Hochbehälter Innerbofa selbst sowie



das Trinkwasserkraftwerk Tschambreu mit 60 kW, welches noch diesen Herbst in Betrieb gehen soll.

Die offizielle Eröffnung, verbunden mit einer Besichtigung für Interessierte soll ebenfalls noch im Herbst 2016 erfolgen.

SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Leserin,
lieber Leser,

wir blicken auf einen abwechslungsreichen Sommer zurück. Nachdem das Wetter im Juli etwas wechselhaft war, konnten wir einen umso schöneren August erleben. Unsere beiden Badeanlagen konnten ganz gute Zahlen erreichen und sind mehr als zufrieden. Hier gilt mein besonderer Dank unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Unser Bauhofteam hat ganze Arbeit geleistet. Ob auf den Wanderwegen, Ortsbildpflege, wie die Sanierung der Zugangstreppe zum Friedhof und vielen anderen Kleinigkeiten, die oft unbeachtet bleiben. Das WC im Kirchdorfzentrum Gaschurn ist nun auch endlich fertiggestellt. Leider kam es hier zu Verzögerungen, die wir uns auch nicht gewünscht haben. Trotzdem sind wir stolz darauf, immer wieder unsere heimischen Betriebe beauftragen zu können, die eine perfekte Arbeit leisten.

Partnergemeinde Berglen

Wie schon auf der Titelseite zu lesen, hat unsere Gemeinde eine Gemeindeparterschaft mit der Gemeinde Berglen abgeschlossen. Die Gemeinden unterscheiden sich in vielen Bereichen.

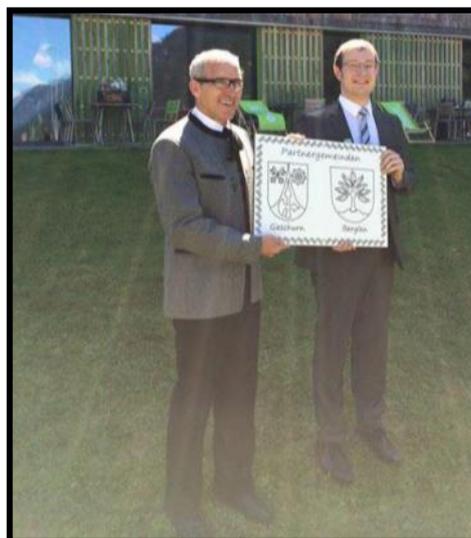
Das Potential voneinander zu lernen und miteinander in Beziehung zu treten, macht es spannend. Unterschiedliche Herangehensweisen zu

ähnlichen Herausforderungen, die sich beiden Gemeinden stellen, führen zum Austausch und neuen Ideen.

Was lag da näher, als, nachdem die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Berglen mit ihrem Bürgermeister Maximilian Friedrich, der schon als Kind Gast in Gaschurn war und bei uns sein



Bürgermeister
Martin Netzer, MSc



Verwaltungspraktikum absolviert hat, uns besucht haben, unseren heurigen Betriebsausflug nach Berglen zu machen.

Bgm. Maximilian Friedrich und sein Team haben uns ein interessantes und schönes Programm geboten. Herzlichen Dank dafür. Wir freuen uns





auf viele neue gemeinsame Erfahrungen und Erlebnisse, wie dies schon im Rahmen des Bezirksmusikfestes unserer Bürgermusik Gaschurn-Partenen erfolgt ist. Der Musikverein Weissbuch aus der Gemeinde Berglen war ebenfalls dabei.

ter Rainer Fitsch mit ihren Musikantinnen und Musikanten und zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken.

Dieses Fest war ein voller Erfolg!

Öffentlicher Spielplatz Partenen

Bei der offiziellen Eröffnung des Spielplatzes in Partenen wurde der Wunsch geäußert, noch Fußballtore anzuschaffen, was geschehen ist. Wir freuen uns, mit diesem öffentlichen Spielplatz wieder einen weiteren Schritt in der Umsetzung des Spielraumkonzepts gemacht zu haben und wünschen allen Besucherinnen und Besuchern viel Freude damit.

Abenteuerspielplatz Valschaviel

Es ist sicherlich schon aufgefallen, dass im Bereich des Abenteuerspielplatzes Valschaviel diverse Bäume gefällt wurden, um etwas mehr Licht in den Spielplatzbereich zu bringen und trotzdem auch schattige Bereiche zu belassen. Die Hütte wird nun neu eingedeckt. Im nächsten Jahr soll auch dieser Spielplatz eine Aufwertung erfahren, wie dies im Spielraumkonzept unserer Gemeinde vorgesehen ist.

Begegnungsort Gaschurn 2020

Wir bedanken uns bei allen, die sich mit ihren Ideen bei diesem Beteiligungsprojekt eingebracht haben. Aufgrund der erarbeiteten Ergebnisse wurde eine vertiefende Planung ausgeschrieben, die in Kürze beauftragt werden soll.

Es erfüllt mich schon mit einem gewissen Stolz, dass noch dieses Jahr in den bisher leerstehenden Räumlichkeiten des „alten Spar“ ein neues Geschäft – neben einem im Kleinwalsertal – quasi das erste MPREIS-Geschäft des Landes hier im Ortszentrum eröffnet wird.



DANKE

Allen, die sich für die Allgemeinheit engagieren, sich ehrenamtlich einbringen und das Leben in unserer Gemeinde so lebenswert machen, möchte ich danken. Die zahlreiche Events, von Sportveranstaltungen über die Platzkonzerte, Heimatabende, ... bis hin zur Silvretta Gebirgswanderung sind nur mit eurer Mithilfe möglich. Herzlichen Dank.

Stellvertretend für alle Ehrenamtlichen und Vereine möchte ich mich beim verantwortlichen Team des Bezirksmusikfestes unter Festobfrau Sandra Tschanz und ihrem Stellvertreter Stefan Schoder mit tatkräftiger Unterstützung durch Obmann Martin Rudigier und Kapellmeis-





Gabriele Keßler und Werner Netzer ermöglichen durch ihr Zutun zusammen mit den Verantwortlichen der MPREIS Warenvertriebs GmbH und des von ihnen beauftragten Planungsteams an diesem Standort den ersten großen Meilenstein im Sinne unseres Projekts Begegnungsort Gaschurn 2020. Dadurch erhält der Ortskern wieder eine Aufwertung, wird attraktiver und die Aufenthaltsqualität wird erhöht. Natürlich freuen wir uns auch über die Arbeitsplätze, die hier geschaffen werden.

Montafoner Sommer

Im letzten Jahr schon mehr als nur unter Beweis gestellt und in diesem Jahr schwer in Worte zu fassen, hat Markus Felbermayer (Vitalzentrum Felbermayer) den Montafoner Sommer federführend gestaltet und organisiert.

Das abwechslungsreiche Programm, die hohe Qualität und die Einzigartigkeit zeichnen dieses Programm aus.



Markus Felbermayer hat uns sowohl die Montafoner Orgellandschaft ins Bewusstsein gerückt als auch den Bogen über den ganzen Sommer und über die verschiedenen Musikrichtungen gespannt. Herzlichen Dank dafür. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Der Montafoner Sommer wird dann anders heißen. Lassen Sie sich überraschen!

Fernwärme Gaschurn-Partenen

Wie zwischenzeitlich bekannt sein sollte, wird voraussichtlich am 13.11.2016 die Volksabstimmung das Fernwärmeprojekt Gaschurn-Partenen betreffend durchgeführt. Hierzu erfolgt die Information zu gegebener Zeit im Rahmen einer Abstimmungsbroschüre, wie dies gesetzlich genauestens vorgeschrieben ist. Am 16.09.2016 waren die Angebote der nochmals ausgeschriebenen Erd- und Installationsarbeiten abzugeben. Diese werden einer Prüfung unterzogen und dann die weiteren Schritte gesetzt. Wir sollten uns als e5-Gemeinde die Möglichkeit der Abwärmennutzung nicht entgehen lassen. Seit der Finanzkrise 2008 sind Darlehensfinanzierungen schwieriger geworden. Ohne Sicherheiten – Haftung – werden Projekte in diesem Umfang von unseren Banken nicht mehr finanziert.

Das bedeutet im Klartext: Ohne Haftung kein Projekt!

Die Volksabstimmung gibt uns jedoch die Möglichkeit, nach Vorliegen der neuen Ausschreibungsergebnisse und den Abklärungen mit den zuständigen Stellen (Förderstelle und Gebärungskontrolle), Sie nochmals umfassend informieren zu können. Sie sollen sich selbst ein Bild machen und frei entscheiden können. Wie die Entscheidung auch immer ausgeht, sie wird richtungsweisend für unsere Gemeinde sein.

(Fortsetzung auf Seite 6)





Gemeindearzt

Dr. Gerhard König hat sich um die Kassenarztstelle in Gaschurn beworben und auch erhalten. Gewisse Details und Rahmenbedingungen sind derzeit in Abklärung. Wir sind guter Dinge, dass die Praxis – sofern alles gut läuft – noch Anfang der Wintersaison wieder eröffnet werden kann. Wir sind überzeugt, dass wir alle mit Dr. Gerhard König als neuen Gemeindearzt mehr als zufrieden und bestens betreut sein werden.

An dieser Stelle wünschen wir unserem bisherigen Gemeindearzt Dr. Wolfgang Sander gute Besserung!

Beschneite Talabfahrt

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses kann berichtet werden, dass wir noch die Zustimmung eines Grundeigentümers für die Errichtung der beschneiten Talabfahrt benötigen. Gespräche sollen in den nächsten Tagen erfolgen. Es wäre wünschenswert, wenn wir die Zustimmung in Kürze erhielten, weil das ganze Projekt im nächsten Jahr nur umgesetzt werden kann, wenn auch noch im heurigen Jahr die dafür notwendigen Bewilligungen vorliegen. Das bedeutet, dass zuvor die Detailplanungen und die umfangreichen Behördenverfahren zu erfolgen haben.

Wohnbauprojekt Goldivor

Am 19.09.2016 wurden die Mieterinnen und Mieter der neuen Wohnanlage zu einem Treffen eingeladen. Dieses Treffen dient der „Einzugsbegleitung“ und soll das Einziehen in die neue Wohnanlage, sich kennenzulernen bis hin zur Erstellung einer für alle stimmigen Hausordnung unterstützen. Die offizielle Eröffnung wird die nächsten Wochen erfolgen.

Wohnbauprojekt Feschadona

Am 04.10.2016 wird mit dem Bau dieses etwas kleineren Wohnbauprojekts mit offiziellem Spatenstich begonnen. Mehr darüber auf unserer Homepage. Wir sind überzeugt, dass auch dieses Wohnbauprojekt, das wir einmal mehr mit unserem langjährigen Partner der Wohnbauselbsthilfe mit Geschäftsführer Dipl. Betr. Wirt Erich Mayer an der Spitze umsetzen werden. Hier gilt unser Dank den Vorbesitzern der



Grundstücksflächen, die uns überhaupt die Möglichkeit dafür eröffnet haben.

Wohnbau Partenen – „living in the south II“

Wir haben festgestellt, dass nicht nur Interesse an sozialem Wohnraum besteht, sondern auch Personen, die nicht in die Vorgaben der Wohnbauförderungsbestimmungen fallen, Interesse angemeldet haben, im Rahmen eines Wohnbauprojekts eine Wohnung zu erwerben.

Es ist zwar nicht ganz einfach aber zusammen mit der Wohnbauselbsthilfe werden wir versuchen, auch solche Möglichkeiten zu schaffen.

Deshalb sollten sich alle, ob Interesse an sozialem Wohnraum oder dem angesprochenen nicht förderbaren Wohnraum bei uns melden. Sobald wir genügend Interessenten haben, die uns auch ihre Vorstellungen kundtun, können wir auch hier einen nächsten Schritt setzen.

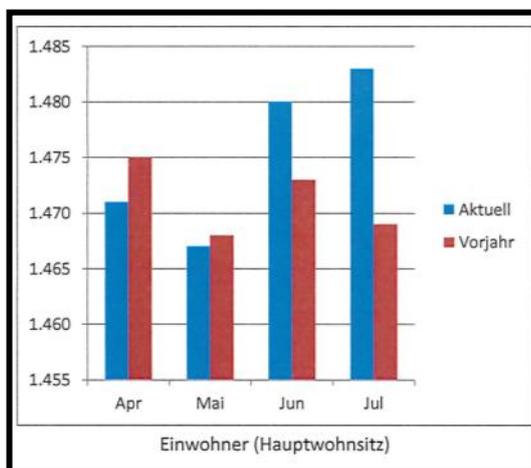
Ziel wäre es, dieses Projekt im Jahr 2017 umzusetzen, damit man 2018 einziehen könnte.

Kindergarten

Susanne Kuster erwartet ihr zweites Kind. Wir wünschen ihr alles Gute. Nicole Netzer aus Gortipohl leitet den Kindergarten Partenen und auch das Team in Gaschurn wurde durch Julia Raffler verstärkt, um den Bedarf an Kindergartenplätzen für dieses Jahr decken zu können.

Bevölkerungsentwicklung

Zählten wir im Juli des vergangenen Jahres noch 1.469 Einwohner mit Hauptwohnsitz, sind es heuer zur selben Zeit erfreuliche 1.483. Voraussichtlich sind bis Ende 2016 allein in Partenen mehr als 10 Kinder zur Welt gekommen. Für uns ein positives Zeichen für die Bemühungen unserer Gemeinde in Sachen Familienfreundlichkeit.



Neophytenbekämpfung

Zusammen mit Jugendlichen von Integra Vorarlberg wurde diesen Sommer gegen die für unsere Gegend artfremden Pflanzen angekämpft. Es hat sich gezeigt, dass es auch künftig großer Anstrengung bedarf, der Ausbreitung dieser Pflanzen entgegenzuwirken. Hier werden wir Schwerpunkte festlegen müssen, sind je-

doch auch darauf angewiesen, dass auch die Eigentümer von Liegenschaften selbst tätig werden. Gerne unterstützen wir auch Sie mit Information und aufschlussreichen Unterlagen.

Ausbau Wasserversorgung

Die Quelfassung, die Quelleitung und der neue Hochbehälter Innerbofa als auch das neue 60-kW-Trinkwasserkraftwerk stehen vor ihrer Fertigstellung. Für Interessierte werden wir noch vor der Fertigstellung einen Besichtigungstermin bekanntgeben, weil bis dahin noch Bereiche angesehen werden können, die später nicht mehr so zugänglich sein werden. Zur feierlichen Inbetriebnahme wird separat eingeladen werden.



Personelles

Wir danken Melanie Durig für ihre langjährige Tätigkeit für unsere Gemeinde und wünschen ihr auf diesem Wege alles Gute. Martina Vergud füllt nun den Arbeitsplatz im Bürgerservice aus. Wir freuen uns, dass wir sie für uns gewinnen konnten.

(Fortsetzung auf Seite 8)





Vermögens- und Darlehensentwicklung

Immer wieder wird über die finanzielle Situation unserer Gemeinde in unterschiedlicher Weise diskutiert.

Das hat uns dazu bewegt, einmal in verständlicher Form darzustellen, wie sich die Entwicklung tatsächlich darstellt.

Dazu haben wir die Darlehen dem Anlagevermögen (Buchwert) gegenübergestellt.

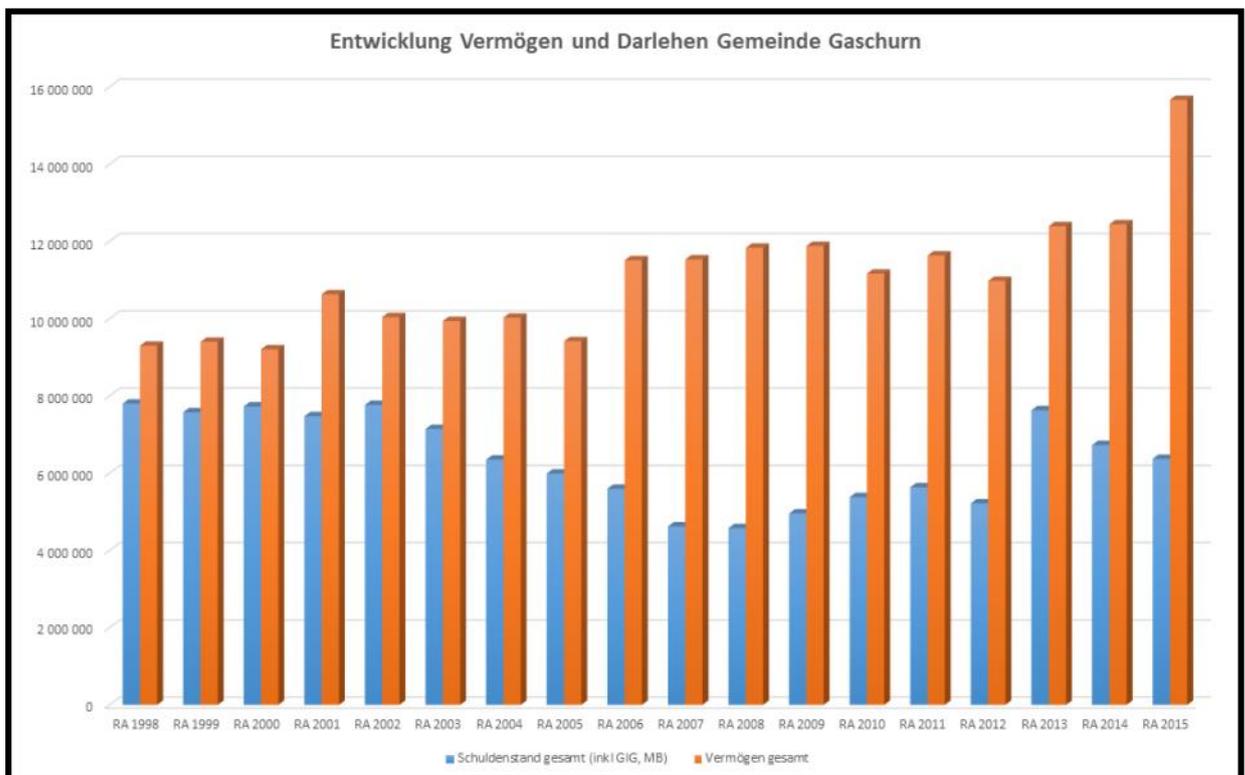
Das nachfolgende Diagramm (Stand Rechnungsabschluss des Jahres 2015 – einstimmig beschlossen) zeigt die Entwicklung des Darlehenstandes als auch das Vermögen der Gemeinde.

Dazu muss man jedoch wissen, dass zum Beispiel Investitionen in die Sicherheit, wie zB Lawinenerverbauungsmaßnahmen, Steinschlag-schutzdämme und -netze aber auch Auffangbecken oder Projekte wie derzeit eines im Bereich Rütler umgesetzt wird, nicht im Anlagenverzeichnis erfasst sind, jedoch trotzdem zu finanzieren sind.

Es wird also nicht Geld ausgegeben, sondern so sinnvoll und zielgerichtet investiert.

So hoch war das Anlagevermögen die letzten Jahre noch nie, obwohl der Darlehensstand 2003 noch höher war.

Machen Sie sich selbst ein Bild!



Bahnverlängerung

Noch steht der Ausstellungswaggon im Bereich des Parkplatzes beim Mountain Beach. Nutzen Sie die Gelegenheit sich zu informieren oder eine Rückmeldung in Sachen Bahnverlängerung abzugeben.



Suchaktion

Die Bergrettungen Partenen, Gaschurn, St. Gallenkirch, Galtür sowie die Alpine Einsatzgruppe der Vorarlberger und Tiroler Polizei, die Ortsfeuerwehr Partenen (Betankung), die Vorarlberger Wasserrettung, die Hundeführer und Mantrail-Hundeführer mit ihren Hunden aber auch die Hubschrauberbesatzungen mit den Fluggeräten des Innenministeriums (Vorarlberg, Tirol), die REGA und Bergretter aus dem Prättigau haben sich über Tage an der Suche beteiligt.

Wir waren auch über verschiedene Hinweise von Jägern und Besuchern des Silvretta-Gebiets dankbar.

Leider konnten wir den abgängigen Bergläufer

Thomas Leitner nicht finden und mussten die Suchaktion nach drei Tagen erfolgloser Suche unterbrechen. Sollten neue Hinweise eingehen, werden wir diesen nachgehen.

Es ist nicht so einfach für die eingesetzten Suchmannschaften. Es sucht jeder mit der Sorge, dass er in seinem Suchbereich vielleicht etwas übersehen hätte können.

Deshalb gebührt allen, die uns bei der Suche unterstützt haben, unser Dank und Respekt. DANKE

Nach der Urlaubszeit, die ich mit meiner Familie genießen konnte, sehe ich unseren nächsten und oben kurz angesprochenen Themen mit Freude entgegen und freue mich über jedes Engagement für unsere Gemeinde. Ich danke allen, die ihren positiven Beitrag leisten, schon jetzt für ihr Zutun.

Martin Netzer, MSc
Bürgermeister



Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Gaschurn

Herausgeber: Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn

Tel.: 05558/8202-0, Email: gemeinde@gaschurn.at

DVR-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 0106135

ATU-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 38137404





DAS SCHULENDE NAHT – DER „NORMALE“ SCHULALLTAG WIRD WENIGER AKTIVITÄTEN DER VOLKSSCHULE GASCHURN

Besuch im Schulheim Mäder

Nachdem wir den Benefizlauf des Schulheims Mäder verabschiedet haben, besuchten wir am 3. Juni 2016 das Schulheim Mäder. Die Direktorin und Lehrpersonen der Schule hießen uns herzlich Willkommen und gaben einen Einblick in das Alltagsleben im Schulheim. Für die Schülerinnen und Schüler war es eine besondere Erfahrung. Vorsichtig tasteten sich die Kinder der VS Gaschurn an und waren nicht nur vom gemeinsamen Musizieren begeistert. Es war ein toller und erfahrungsreicher Tag. Ein besonderer Dank gilt dem Team des Schulheims Mäder für die Betreuung und den Begleitpersonen.



Schattenburg Feldkirch

Am 15. Juni 2016 wurde der „Unterricht“ in die Schattenburg nach Feldkirch verlegt. Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe bekamen eine Führung einer gebürtigen Schrunserin.

Sie gab den Kindern einen spannenden Einblick in die Geschichte und bezog auch das Montafon kindgerecht mit ein. Die Kinder waren nicht nur von der Burg begeistert, sondern auch von den vielen gesammelten Gegenständen darin. In den Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler erkannte man das große Interesse daran, da sie sagten, sie wollen unbedingt bald mit den Eltern nochmal die Schattenburg besuchen.

Vielen Dank an die Fahrgemeinschaften, die Begleitperson und die Museumsleitung die eine spannende Führung organisiert hat.



Genussdetektive

Alle Kinder der Volksschule Gaschurn sind seit dem 17. Juni 2016 Genussdetektive. Dazu



brachte sie ein Vormittag, an dem alle Sinne geschult wurden. Es wurde gekostet, gelauscht, gefühlt, gerochen und gesehen. In den ersten beiden Einheiten bekamen die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe eine „Einschulung“. In den darauffolgenden zwei Unterrichtseinheiten waren dann diese die Expertinnen und Experten für die Kinder der 1. und 2. Schulstufe.

Vielen Dank an die Workshop-Leiterin und das AKS für das gelungene Projekt!

Gaschurn 2020

Auch die Schülerinnen und Schüler der Volksschule beteiligen sich am Projekt „Gaschurn 2020“. Es wurden Fragen beantwortet, Ideen gesammelt und Rundgänge durchs Dorf gemacht. Am 29. Juni 2016 wurde noch einmal intensiv im alten Spar gearbeitet.



Nach den ersten beiden Einheiten hieß es für die 1. und 2. Schulstufe dann wieder ab in die Schule und die 3. und 4. Schulstufe durften noch bei einem Rundgang Fragen zum Thema bearbeiten. Die Kinder und Lehrpersonen der



VS Gaschurn sind gespannt wie dieses Projekt weitergeht und welche Ideen der Kinder umgesetzt werden.

Spielefest und Auszeichnung „Bewegte Schule“

Am 30. Juni 2016 wurde es ein bisschen lauter in der Volksschule. Der ASKÖ baute ein „Luft-Fußballfeld“, einen riesen Ball, ein Viergewinnt und Luftröhren im Turnsaal auf. Die Kinder konnten sich austoben. Anschließend erhielten



wir von ASKÖ die Auszeichnung „Bewegungsfreundliche Volksschule“. Zu diesem Anlass verköstigte der Elternverein nach dem Spielefest noch alle mit Würstl und Kuchen.

Ein riesiges Dankeschön geht an die Mitarbeiter des ASKÖ und die Eltern des Elternvereins. Ohne die Unterstützung wäre vieles für die Kinder nicht möglich.





Inatura

Am 4. Juli 2016 ging es für die 1. und 2. Schulstufe in die Inatura nach Dornbirn. Dort erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über Reptilien.

Nach dem Reptilienworkshop durften die Kinder noch durch das Museum spazieren. Einige mutige Kinder konnten auch eine Kettennatter in den Händen halten. Nach diesem spannenden Vormittag ging es wieder nach Hause.



Ein Danke geht an die Begleitpersonen und an die Workshop-Leiterin.

VS Fußball Cup

Am 22. Juni 2016 wurde der Turnunterricht nach Vandans auf den Fußballplatz verlegt.

4 Teams der VS Gaschurn traten gegen andere Volksschulen aus dem Montafon an. Eine Mannschaft der 1. und 2. Schulstufe belegte mit zwei weiteren Teams den ersten Platz.



Es entschied nur das Torverhältnis, das sie auf den zweiten Platz verwies.

Alle Kinder gaben ihr Bestes bei extremer Hitze.

Danke an die Eltern die als Trainer und Begleitpersonen die Kinder unterstützten.

Ein weiterer Dank geht an die Organisation des VS Fußball-Cup.



KINDERGARTEN GASCHURN

Ende des heurigen Kindergartenjahres wurden 9 Kinder in die Schule verabschiedet und wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder ein ganz besonderes Abschlussfest für alle "Großen" im Kindergarten Gaschurn.

Wir bedanken uns bei allen Eltern für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschen unseren "Großen" einen guten Schulstart und viel Freude in der Schule. Elisabeth und Monika



NEUIGKEITEN AUS DER VOLKSSCHULE UND DEM KINDERGARTEN PARTENEN

IN DEN LETZTEN WOCHEN VOR DEN FERIEN WAR NOCH EINIGES LOS

Erkundung in Gortipohl

Am 7. Juni 2016 gingen die VS-Kinder von Partenen einen Teil des Gaglawwanderweges von Partenen einen Teil des Gaglawwanderweges von Gortipohl. Das Wetter war sehr angenehm. Nachdem mit dem Bus bis zur Gafreschabahn gefahren und dort mit dem Entdecken und Experimentieren begonnen wurde, trafen wir bei der Kneippanlage auf die Kräuterpädagogin Angelika Thaler-Zugg.

Sie erklärte einiges Theoretisches über Kräuter und Pflanzen und deren Schutz. Im Anschluss wurde auf Entdeckungsreise gegangen und dabei verschiedenste Kräuter gesammelt.

Schließlich ging der Gaglawweg weiter. Beim Spielplatz in Gortipohl machten wir eine Rast – stärkten uns mit der letzten Jause und zum Ausklang durfte gespielt werden. Danke an Angelika und die begleitenden Mütter.





Erster Schultag

Am 14. Juni 2016 war es endlich soweit, die drei Kids, welche im Herbst 2016 in der VS Partenen in die erste Klasse kommen, durften zum ersten Mal einen ganzen Tag in der Schule verbringen. Mit der Schultasche gewappnet wurden Dario, Emily und Erina in der Früh vom Kindi abgeholt und erlebten im Anschluss einen kunterbunten Schultag. Neben Singen, Zeichnen, Turnen und Basteln, zeigten die drei Kids auch ihr Können beim Rechnen und Schreiben. Sie waren sehr eifrig. Wir freuen uns auf euch. Als Belohnung bekamen sie eine Minischultüte und ein Büchlein.



Sonne ohne Reue

Am 20. Juni 2016 kam Angelika in die VS Partenen. Sie kam aufgrund des Projektes: „Sonne ohne Reue“, welches von der Krebshilfe ausgeht. Angelika erklärte den Kids auf verschiedenste Arten und Weisen und mit sehr anschaulichen Materialien, alles rund um das Thema Sonne – Haut – Schutz – Hauttypen usw.

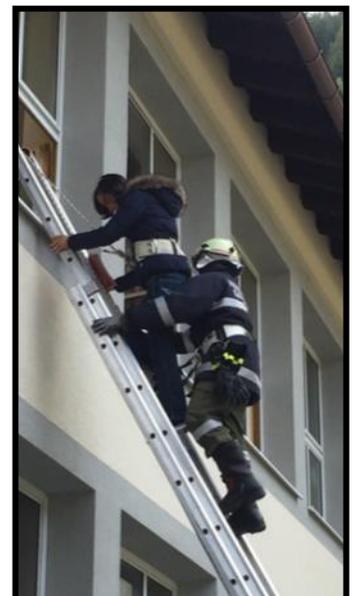
Zum Abschluss wurde auch noch ein selbstgestaltetes Sonnenmemory gespielt. Überdies bekamen die Kids noch einen Sonnenschutz und ein T-Shirt geschenkt. Vielen DANK.



Feuerwehrprobe

Am gleichen Tag abends, war noch ein anderes besonderes Erlebnis. Sowohl die Kindi-Kids, als auch die VS-Kids von Partenen wurden um 19:00 Uhr von der Freiwilligen Feuerwehr evakuiert. Gott sei Dank ist nicht tatsächlich etwas passiert. Im Rahmen einer größer angelegten Feuerwehr-Probe wurde nach Absprache mit Siegfried Gschaidner und natürlich der Feuerwehr-Zentrale in FK ein Brand bzw. Rauch mit einer Nebelmaschine nachgestellt. Die Kinder lernten, wie man im Ernstfall mit dieser Situation umgehen sollte. Neben dem Alarmieren lernten

sie auch, dass man sich sichtbar machen und dann im Raum bleiben sollte. Über das Fenster wurden alle Beteiligten gerettet. Im Anschluss an diese Feuerwehr-Probe gab es für alle Beteiligten Würstel und Getränke im Feuerwehrhaus Partenen. Vielen Dank!



Eis essen im Partnerhof

Am 23. Juni 2016 ging die VS Partenen nach Aufbauarbeiten und proben für das Musical zum Partnerhof und wollte sich ein Eis kaufen. Die Familie Dona war so großzügig und spendierte den Kids dieses Eis.

DANKE an die Familie Dona.



Ausstellung und Spielplatzeröffnung - Danke an den PV Partenen

Am 24. Juni 2016 fand in der VS Partenen die Ausstellung „Energie/Erde – Rette deinen Planeten“ statt. Im Anschluss an diese Ausstellung folgte die Spielplatzeröffnung. Für das leibliche Wohl sorgte der Pensionistenverband Partenen. Es wurde gegrillt und auch Getränke wurden bereitgestellt. Für das Süße hinterher sorgten die Mütter. DANKE. Neben den freiwilligen Spenden der Kaffecke war der Pensionistenverband sehr großzügig und überreichte die ganzen Einnahmen den Kindern vom Kindergarten und den Volksschüler/-innen. Herzlichen Dank an den Pensionistenverband und allen freiwilligen Spendern.



Eisbär, Dr. Ping und seine Freunde der Erde

Passend zum Jahresthema „Energie“ führten am 28. Juni 2016 die Kinder der VS Partenen nach mehrwöchigen Proben das Musical: „Eisbär, Dr. Ping und seine Freunde der Erde“ auf. Der Einladung folgten neben den Eltern, Geschwister, Verwandten und Bekannten auch der Bgm. Martin Netzer, MSc, sowie die VS Gaschurn, der Kindi Partenen und Kindi Gaschurn. Die Kinder zeigten sowohl schauspielerisches Können als auch Gesangstalent. Da der Wettergott mitspielte, ging es nach dem Zusammenräumen als Belohnung ab ins Freibad nach Partenen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Besucher/-innen für das Kommen bedanken und ganz herzlich auch

für die freiwilligen Spenden. Danke auch an alle Mithelfenden vor, auf und hinter der Bühne. Danke auch für die Bereitstellung des Vallülasaals und auch bei Andrea Felder für das Sponsoring der Wurstsemmeln für die „kleinen“ und „großen“ Künstler/-innen. Es war ein tolles und gelungenes Erlebnis!





Gesangsunterricht in der VS Partenen

In der letzten Musikstunde am 4. Juli 2016 wurde Noah's Ehni, Bernd Montibeller, in die VS Partenen eingeladen. Er bereitete einiges zum Thema Singen vor. Er führte die Kinder über Auflockerungsübungen, etwas Theorie, (zB Aufstellung und Dirigieren) über Lieder hin zu einem 4-stimmigen Kanon. Aufgrund der großen Bemühungen, war der Klang des Chors wunderschön. Die Kinder durften auch ein Vorarlberger Lied singen - Sitzt a Vögeli aufm Dach.... Herzlichen DANK an Bernd Montibeller!



Tennis und Minigolf

Am 7. Juli 2016 hatten die Kids der VS Partenen wieder die Chance, die Tennis- und Minigolfanlage im Ort zu nutzen. Neben Aufwärmübungen und etwas Training und Theorie wurden auch ein paar Matches gespielt. Herzlichen DANK an das gesamte Team für die Bereitschaft und die zwei tollen sportlichen Stunden bei Sonnenschein.



Bergfrühstück

Mit einem Teil der freiwilligen Spenden, welche bei der Musicalaufführung eingenommen wurden, konnten die Kinder der VS Partenen am 6. Juli 2016 mit der Tafamuntbahn hoch zum Alpstöbli Tafamunt fahren und sich ein Bergfrühstück gönnen. Das Wetter



spielte perfekt mit, so war es für die Kids nach dem Schlemmen auch möglich, die Sonnenterrasse, aber vor allem auch den schönen Spielplatz zu nutzen. Danke auch an die Begleitung der Mamas und natürlich an das Team vom

Alpstöbli. Danke auch noch einmal an dieser Stelle an alle Besucher/-innen bei der Musicalaufführung für die großzügigen freiwilligen Spenden.

SPIELPLATZERÖFFNUNG IN PARTENEN

Am 24. Juni 2016 wurde der neue, öffentliche Spielplatz in Partenen feierlich eröffnet.

Bereits vor Jahren wurde in der Gemeinde Gaschurn ein eigenes Spiel- und Freiraumkonzept in Angriff genommen. Auch der neue Spielplatz an der Schulstraße im südlichsten Teil Vorarlbergs wurde vom zuständigen Ausschuss gemeinsam mit Kindern, Eltern und der Bevölkerung erarbeitet. Unter der Federführung des vormaligen Vize-Bürgermeisters Thomas Riegler wurde schlussendlich gemeinsam eine Idee geboren: Den in die Jahre gekommenen Spielplatz umfassend zu erneuern sowie um ein multifunktionales Sport- und Spielfeld zu erweitern.

Durch die unterschiedlichen Spielestationen samt verschiedensten Bewegungsangeboten fördert der neue Spielplatz die Begegnung der Generationen genauso, wie die gemütlichen Pausen-Ecken. Der neue Spielplatz wird zudem vom Kindergarten und der Volksschule Partenen mitbenützt. Dennoch bleibt er auch für die restliche Bevölkerung geöffnet und frei zugäng-



lich. Und das auch während der Unterrichtszeit. Mit einem tollen Show-Programm von den Kindergartenkindern und den Volksschülern wurde

der neue Spielplatz eröffnet. Pfarrer Joe Egle spendete noch den kirchlichen Segen, bevor sich die Kinder voller Freude auf ihrem neuen Abenteuer-spielplatz so richtig austoben konnten.

Für die Verpflegung stellte sich der Pensionistenverband Partenen dankenswerter Weise zur Verfügung.

Für köstliche Nachspeisen sorgten die Mütter der Kindergartenkinder und Volksschüler aus Partenen.



FAHRZEUGSEGUNG MTF FEUERWEHR PARTENEN

Am 24. Juli 2016 fand bei strahlend schönem Wetter die Fahrzeugsegnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeug der Feuerwehr Partenen statt.

Nach dem Gottesdienst und der Segnung des Fahrzeuges durch Pfarrer Joe Egle fand der Frühschoppen mit der Bürgermusik Gaschurn-Partenen statt, welcher in die Nachmittagsunterhaltung durch die „Madrisella Buaba“ überging.

Die benachbarten und befreundeten Blaulichtorganisationen sowie die Ehrengäste verbrachten einen gemütlichen Tag auf dem Bischof-Rudigier-Platz, wo für Speis und Trank bestens gesorgt war.

Viele Einheimische, aber auch Gäste aus dem Ausland feierten gemeinsam mit der Feuerwehr Partenen die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges.

Kommandant Siegfried Gschaidner war sichtlich stolz auf seine Mann- und Frauschaft und wünschte allen Blaulichtorganisationen stets ein gutes Heimkommen von ihren Einsätzen.

Die Gemeinde Gaschurn möchte sich auf diesem Weg bei allen Mitgliedern der Blaulichtorganisationen für ihren stetigen Einsatz recht herzlich bedanken!



BEGEGNUNGORT „GASCHURN 2020“

DREI TAGE UND VIELE IDEEN FÜR DEN DORFKERN

Die Gemeinde Gaschurn entwickelt im Rahmen des **Beteiligungsprozesses „Begegnungsort Gaschurn 2020“** gemeinsam mit der Bevölkerung und Gästen den Dorfkern von Gaschurn.

Auftakt dazu war der dreitägige Zukunftsladen vom 28. bis 30. Juni 2016. Im alten Spar wurde ein temporäres Planungsbüro eingerichtet und die Türen standen dabei immer offen. Man

(Fortsetzung auf Seite 19)

konnte vorbeikommen und sich mit den Planerinnen und Planern sowie anderen Interessierten unterhalten, Vorschläge und Ideen einbringen. Abends wurden die Ergebnisse des Tages präsentiert und diskutiert. In einer intensiven Auseinandersetzung wurden zahlreiche Ideen für den Dorfkern gesammelt, Zukunftsbilder entworfen und ein Leitbild erarbeitet.



Erste Ideen und Vorschläge kamen schon vor dem Zukunftsladen hereingeflattert

Im Vorfeld wurden an die Gaschurner Haushalte Ideenkarten und Projektzeitungen versandt. Dabei konnte man sich zum Projekt informieren sowie Ideen beim Projektpostkasten einwerfen. Auch die Möglichkeit auf der Projektseite Ideen zu posten wurde vielfach in Anspruch genommen. Alle Vorschläge wurden beim Zukunftsladen auf der Ideenwand gesammelt. In Statio-



nen konnte man sich vertiefend mit den einzelnen Bereichen auseinandersetzen.

Große Ideen auch von unseren Kleinen

Auch die Jugendlichen und Kinder brachten sich beim Zukunftsladen mit ein. Auf Streifzügen durch den Dorfkern zeigten sie den Planerinnen ihre Lieblingsorte und auch wo es ihnen nicht so gut gefällt. Eine Klasse der VMS Innermontafon sowie die Kinder der VS Gaschurn entwickelten Ideen, malten Zukunftsbilder, bauten Modelle von möglichen Begegnungsorten in Pizzaschachteln und Kartonmöbel für so ei-



nen Begegnungsort. Die jungen GaschurnerInnen wünschen sich Bereiche in den sie sich treffen und auch austoben können. Ein breites und vielseitiges Sport- und Freizeitangebot ist ihnen wichtig, genauso wie ein Hallenbad, ein Fitnesspark oder eine Leinwand für ein Freiluftkino. Aber auch Ideen wie W-LAN beim Gemeindeamt oder einen Streichelzoo wurden von den Jugendlichen eingebracht.

Leitbild erarbeitet

In diesem sind die wichtigsten Inhalte für die weitere Bearbeitung dargestellt.

Hier eine kurze Zusammenfassung:

Die **Dorfstraße** soll im Zentrumsbereich umgestaltet werden. Den BesucherInnen ging es vor allem darum, dass hier Platz zum Gehen, Bummeln und Verweilen geschaffen wird und die Straße barrierefrei und anspruchsvoll gestaltet wird. Eine Umgestaltung wäre ein wichtiger

(Fortsetzung auf Seite 20)



Impuls für die Ansiedelung von Geschäften, Dienstleistungen und gastronomischen Angeboten. Viele BesucherInnen wünschen sich ein nettes Café oder einen Laden für regionale Produkte. Auch soll es nach einer Umgestaltung wieder mehr Platz für Veranstaltungen geben. Zum Beispiel sollte der Bereich vor dem Gemeindeamt auch gestalterisch „geöffnet“ werden und ein attraktiver Freiraum für unterschiedliche Nutzungen werden.

Es gab unterschiedliche Meinungen, ob die Dorfstraße eine Fußgängerzone (mit temporären Ladezeiten und Zufahrtsmöglichkeiten) oder eine Begegnungszone (in der alle VerkehrsteilnehmerInnen gleichberechtigt sind) werden soll. Dies wird in den kommenden Monaten die FachplanerInnen beschäftigen. Auch für den **Kirchplatz** wurden viele Vorschläge eingebracht. Der Platz vor der Tanzlaube wird von allen Altersschichten gerne aufgesucht und auch als Veranstaltungsort genutzt. Er soll attraktiv und nutzungs offen gestaltet werden, gemeinsam mit dem Pfarrgarten „Wasser und Geist“.

Eine große Bandbreite von Ideen gab es für den **Bereich rund um die Volksschule**. Der Parkplatz ist wenig ansehnlich und soll in Zukunft auch für mehrere Nutzungen Platz bieten. Zum Beispiel im Sommer für sportliche Aktivitäten oder größere Veranstaltungen, wenn hier weniger Parkplätze benötigt werden. Intensiv diskutiert wurde auch, ob mittels einer Tiefgarage ganzjährig attraktive Nutzungsmöglichkeiten



geschaffen werden könnten. Dies ist noch von unterschiedlichen Faktoren, wie zB der Finanzierung, abhängig. Die Umgestaltung bzw. Entwicklung der Fläche könnte einen kräftigen Impuls für die Belebung des Dorfkerns leisten. Die Wegverbindung zur Dorfstraße - die Schulstraße - sollte fußgängerfreundlich gestaltet werden und zum Besuch des Dorfkerns einladen. Zahlreiche Ideen bezogen sich auf den gesamten Dorfkern. Ein lebendiger Dorfkern entsteht dann, wenn es möglichst viele unterschiedliche Nutzungen gibt. Neben Geschäften, Dienstleistungen und Gastronomie ist auch die Schaffung von Wohnraum wichtig.

Viele wünschen sich, dass der Dorfkern sauberer und aufgeräumter wirkt. Eine funktionierende öffentliche Toilette, ein Leitsystem für FußgängerInnen, ein Gemeinschaftsbüro für Start-Ups, die Öffnung des Jugendraums, aktive Vereine und die Stärkung des Dorflebens allgemein sind Punkte die eingebracht wurden. Auch Wegeverbindungen innerhalb und zum Dorfkern sollten verbessert werden. Der Dorfkern soll für die kommenden Generationen Chancen eröffnen und Möglichkeiten für Wohnen und Arbeiten bieten. Wichtig ist, dass sich die GashurnerInnen aktiv in die Entwicklung des Dorfkerns einbringen. Nach dem Motto „Wir sind der Dorfkern“ braucht es das Engagement der Menschen im Dorf, dass ein lebendiger Begegnungsort entsteht.

Die nächsten Schritte...

In den Sommermonaten sind nun die PlanerInnen gefordert, das erarbeitete Leitbild fachlich zu überprüfen und in Pläne zu gießen. Diese werden dann im Herbst vorgestellt. Alle Interessierten haben dann die Möglichkeit weitere Anregungen oder Änderungsvorschläge einzubringen. Erst danach werden die Grundlagen fertiggestellt. Darauf aufbauend wird die Gemeinde die notwendigen Beschlüsse fassen, damit das gemeinsame Zukunftsbild für den

(Fortsetzung auf Seite 21)

Dorfkern auch umgesetzt wird.

Mit einem gemeinsam entwickelten Konzept „Begegnungsort Gaschurn 2020“ wird eine tragfähige und breit abgestimmte Entscheidungsgrundlage für weitere Detailplanungen und den Umsetzungsprozess geschaffen. Es soll Optionen für die Zukunft eröffnen und öffentliche und private Entwicklungsinteressen koordinieren und vernetzen.



25 JAHRE VOLKSMUSIKSEMINAR IN ST. GALLENKIRCH

Anlässlich des 25. Volksmusikseminares im Montafon, das im Juli im Hotel Grandau in St. Gallenkirch stattgefunden hat, hatten die rund 55 Musikantinnen und Musikanten wieder einige Aktivitäten im Montafon zu verzeichnen.

So waren es die Musikabende im Hotel Grandau und die Musikantensegnung auf Garfrescha, die trotz schlechten Wetters sehr guten Anklang gefunden haben.

Es war sehr erfreulich festzustellen, dass unter den Teilnehmern sehr viele bekannte Gesichter zu finden waren, aber auch etliche „Neue“ sich dieses Angebot nicht entgehen ließen.

Die stattgefunden Segnung beim Brunellawirt umrahmt mit echter Volksmusik, zelebriert von Herrn Pfarrer Joe Egle, krönte den Abschluss des Seminars, sowie der anschließende Festabend im Hotel Grandau.

So gratulierten zum Jubiläum mit einer Ansprache Frau Mag. Irene Egger vom Österreichischen Volksliedwerk, die Obfrau des Vorarlberger Volksliedwerkes Frau Anita Frühwirth und Herr Bürgermeister Josef Lechthaler.

Die Hausmusik Kraft aus St. Gallenkirch möchte sich bei allen bedanken, die bei der Organisation Hilfe geleistet haben und vor allem gilt ein Dank dem Hotel Grandau, wo wir uns sehr wohlfühlten.





PERSONALWECHSEL IM GEMEINDEAMT

Mit 31. August 2016 hat **Melanie Durig** das Gemeindeamt verlassen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Melanie für ihre Arbeit und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg, vor allem bei ihrer Hauptaufgabe als Mama.



Aufgrund dessen, dass uns Melanie verlassen hat, hat eine weitere Veränderung im Gemeindeamt stattgefunden. Anna Wittwer, die bisher die Bürgerservicestelle gemeinsam Melanie Durig besetzt hat, hat diese am 1. September 2016 verlassen.

Anna Wittwer hat ihr Aufgabengebiet gewechselt und teilt sich seither die Stelle der Verwaltungsassistentin mit Manuela Klehenz.

Seit 1. August 2016 besetzt



Martina Vergud

die Stelle im Bürgerservice und ist für Ihre Anliegen da.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Die nächste Problemstoffsammlung findet am

Samstag, 22. Oktober 2016

im Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon statt.

Bitte beachten Sie, dass Problemstoffe wie Medikamente, Farben, Lacke oder sonstige Haushaltschemikalien mit Gefahrensymbolen auf der Verpackung keinesfalls mit dem Restmüll oder durch das Abwasser entsorgt werden dürfen. Über die Problemstoffsammlungen ist eine umweltgerechte Entsorgung gewährleistet.

BIOABFALL-SÄCKE

Wir bitten alle Bürger, biogene Abfälle über die Bioabfallsäcke der Gemeinde Gaschurn zu entsorgen, sofern keine Kompostierung erfolgt.

Die Abfallsäcke sowie Sackständer sind im Gemeindeamt und im Altstoffsammelzentrum er-

hältlich. Die vollen Abfallsäcke können im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden.

Bitte verwenden Sie keine anderen Bioabfallsäcke!

KUNDMACHUNG SERVITUTSHOLZBEDARF

Der Servitutsholzbedarf aus den Standeswaldungen für das Jahr **2017** kann an nachstehenden Terminen beantragt werden:

GASCHURN - Gemeindeamt

Donnerstag, 15.12.2016

09:00 Uhr - 12:00 Uhr

PARTENEN - Tourismusbüro

Freitag, 16.12.2016

10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Die Nutzungsberechtigten werden darauf hingewiesen, dass eine Anmeldung von Servitutsholz ausnahmslos zu den angeführten Terminen erfolgen kann und die Anmeldung mit Unterschrift zu bestätigen ist.

Bei der Anmeldung von Nutzholz für eingeforstete Objekte ist die genaue Angabe des Verwendungszweckes vorzunehmen und die Bauparzelle des Gebäudes anzugeben. Eine Abgabe von Servitutsholz während des Jahres ohne Anmeldung ist nur in ganz begründeten Ausnahmefällen (zB Katastrophen) möglich.

Wünsche bei der Zustellung von aufgerüstetem Servitutsholz können nur soweit berücksichtigt werden, als dies vom Betriebsdienst aus organisatorischen Überlegungen mit einer reibungslosen und kostengünstigen Abwicklung vereinbart werden kann.

Die Nutzungsberechtigten werden darauf hingewiesen, dass eine Anmeldung von Servitutsholz ausnahmslos zu den angeführten Terminen erfolgen kann und die Anmeldung mit Unterschrift zu bestätigen ist.

SANIERUNGEN

FASSADE DES HAUSES DORFSTRASSE 3 UND ZUGANG ZUM FRIEDHOF GASCHURN

Im heurigen Frühjahr hat das Bauhof-Team die Fassade beim Haus Dorfstraße 3 in Gaschurn auf Vordermann gebracht. Dank der Sanierung erstrahlt das Wohnhaus nun wieder in neuem Glanz.

melden sich bitte bei Sandra Tschanhenz, Tel. 0 55 58 / 82 02 - 10 oder per Mail an sandra.tschanhenz@gaschurn.at.

Ebenso wurde der Zugang zum Friedhof in Gaschurn saniert.

Die Wohnung Top 10 ist derzeit noch frei.

Diese kann zu Wohnzwecken (nicht zu Ferienzwecken) gemietet werden. Interessenten





BETRIEBSAUSFLUG DER GEMEINDE

Am 7. und 8. September 2016 besuchten wir unsere neue Partnergemeinde, die Gemeinde Berglen in Deutschland.

Nach dem Mittagessen im Brauhaus in Stuttgart durften wir uns auf eine Fahrt mit der „Zacke“, einer von vier noch bestehenden Zahnradbahnen in Deutschland, freuen. Nach einem herrlichen Ausblick, den wir vom Fernsehturm aus hatten, genossen wir einen gemütlichen Abend im Burghotel Schöne Aussicht in Winnenden.

Am Donnerstag begaben wir uns nach einem kurzen Vortrag über die Gemeinde Berglen, einer Tour durch den Naturpark sowie einem Einkaufsbummel in der Markthalle Stuttgart wieder auf die Heimreise.



Vor allem gilt unser Dank dem Bürgermeister der Gemeinde Berglen, Herrn Maximilian Friedrich, welcher das Ausflugsprogramm für uns gestaltet und organisiert hat.



WOHNANLAGEN GASCHURN UND PARTENEN

Nach wie vor können alle Interessenten an einer Miet- oder Mietkaufwohnung für das Wohnbauprojekt „Feschadona“ und die Erweiterung der Wohnanlage in Partenen „Living in the South“ auf der Gemeinde dieses Interesse anmelden.

Alle Interessenten müssen einen **Wohnungswerberantrag** ausfüllen und im Gemeindeamt abgeben, da auch die Wohnungen dieser Wohnbauprojekte nach den Vergaberichtlinien des Landes Vorarlberg vergeben werden. Unvollständige Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden!

Der Wohnungswerberantrag sowie die Vergaberichtlinien sind im Gemeindeamt oder auf der Gemeindehomepage erhältlich.

Informationen zu den Richtlinien erhalten Sie ebenso im Gemeindeamt.

Telefon-Nr.: 0 55 58 / 82 02

E-Mail: gemeinde@gaschurn.at

Ansprechperson: Manuela Klehenz

www.gaschurn-partenen.at

BETRIEBSÜBERNAHMEN

PIZZERIA MONTANA UND RESTAURANT ALT MONTAFON

Seit Juni 2016 führt

Tamas Bolerszki

das Ristorante / Pizzeria Montana in Partenen.

Die Gemeinde Gaschurn wünscht viel Erfolg und alles Gute dabei!

Seit Juli 2016 wird das Restaurant

Alt Montafon

in Gaschurn durch das Team der Pizzeria La Taverna geführt.

Die Gemeinde Gaschurn wünscht viel Erfolg und alles Gute dabei!

VERKEHRSSICHERHEITS-APP „STOP&GO“

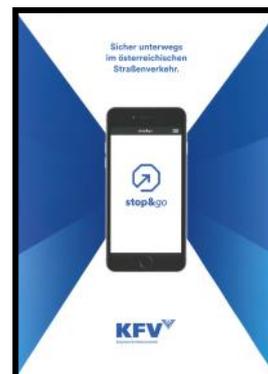
Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) präsentiert die neue App für Verkehrssicherheit. Erstmals werden Verkehrsteilnehmer durch eine mobile App grundlegend über die Regeln im österreichischen Straßenverkehr informiert. Aus der Perspektive von Fußgängern, Fahrradfahrern, Motorrad-/Mopedfahrern und Autofahrern werden dem Nutzer neben den wichtigsten Verkehrsregeln auch Erste-Hilfe-Regeln sowie Verkehrszeichen nähergebracht. Besonderes Highlight der App ist, dass der Nutzer zwischen neun Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Paschtu, Dari, Farsi, Bosnisch und Türkisch) wählen kann, wodurch ver-

schiedenste Nationalitäten erreicht werden können.

Darüber hinaus bieten interaktive Bestandteile, wie zB ein Verkehrsquiz oder ein Verkehrszeichenscanner Abwechslung. Neben der mobilen

App gibt es auch eine Web-Version, die von Tablets und PCs aufgerufen werden kann.

Weitere Informationen unter: www.kfv.at



NEU IM KINDERGARTEN GASCHURN

Seit dem neuen Schuljahr dürfen wir

Julia Raffler

als Verstärkung des Teams im Kindergarten Gaschurn begrüßen.

Wir wünschen Julia viel Freude an ihrer Arbeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!





TAXIUNTERNEHMEN IM MONTAFON

Der Stand Montafon ist bestrebt, ein regionales, engagiertes Taxiunternehmen zu unterstützen.

Das Montafon verfügt nur über einige wenige Taxiunternehmen, die den gesamten Bedarf nicht abdecken. Bisher war es nicht einfach ein Taxiunternehmen zu gründen bzw. zu betreiben. Das Land Vorarlberg hat zwischenzeitlich

Möglichkeiten geschaffen, dies zu vereinfachen. Wenn Sie Interesse haben, diese „Marktlücke“ abzudecken, unterstützen wir Sie gerne dabei.

Melden Sie sich unter:
gemeinde@gaschurn.at oder
0 55 58 / 82 02

INFORMATION ZUR INSPEKTION VON HEIZUNGSANLAGEN

In der Vergangenheit gab es immer wieder Missstände bezüglich der gesetzlich verpflichtenden Inspektion von Heizungsanlagen nach § 45 der Bautechnikverordnung. Nach dieser Verordnung sind gesetzlich verpflichtende, regelmäßige Inspektionen bei Heizungsanlagen mit Kesseln durchzuführen.

Die Inspektion umfasst laut Bautechnikverordnung § 45 Abs. 4 folgende Anlagen:

(1) Heizungsanlagen mit Kesseln mit einer Nennwärmeleistung über 20 kW sind vom Verfügungsberechtigten der Anlage regelmäßig, spätestens jedoch 15 Jahre nach Inbetriebnahme oder der letztmaligen Überprüfung der Anlage einer Inspektion durch Fachpersonal unterziehen zu lassen. Die regelmäßige Inspektion hat sich auf die zugänglichen Teile der Anlage (zB Wärmeerzeuger, Steuerungssystem und Umwälzpumpe) zu beziehen.

(1) Abweichend von Abs. 1 beträgt die Inspektionsfrist bei Heizungsanlagen mit Kesseln mit einer Nennwärmeleistung

über 100 kW zwei Jahre, bei Gaskesseln mit einer Nennwärmeleistung über 100 kW vier Jahre.

Bei jeder Inspektion muss ein Inspektionsbericht inklusive Verbesserungsvorschlägen erstellt werden, welcher dem Verfügungsberechtigten ausgehändigt wird.

Die Durchführung der Inspektion erfolgt durch hierzu befugtes Personal. Dieses muss vom Verfügungsberechtigten der Heizanlage beauftragt werden.

Folgende Berufsgruppen sind berechtigt:

- Heizungstechniker
- Gas- und Sanitärtechniker
- Rauchfangkehrer
- Technische Büros mit einschlägigen Fachrichtungen

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Amt der Vorarlberger Landesregierung (Abteilung VI a) oder unter www.vorarlberg.at/energie.

WHITE-OUT: 360-WINTERAKTION

Die Saisonkarten in den Schigebieten Arlberg, Montafon-Brandnertal, Sonnenkopf und 3Täler-Pass gibt es mit der 360-Card günstiger. Einfach ab 1. Oktober 2016 die Gutscheine runterladen, ausfüllen und zusammen mit der 360-Card ermäßigte Saisonkarten holen! Alle Infos unter: www.360card.at/winteraktion

Zum Start in die Wintersaison werden zwischen 4. und 18. November 2016 drei Saisonkarten der Silvretta Montafon **verlost**. Ganz einfach

unter www.360card.at/gewinnbox/ff reinklicken, Video anschauen, drei Fragen richtig beantworten und mit etwas Glück gewinnen!



KATZEN-KASTRATIONSVERPFLICHTUNG UND STREUNERKATZEN-MANAGEMENT

Alle Katzen mit Freigang müssen kastriert werden! Seit 1. April 2016 ist die Ausnahme aus der Kastrationspflicht für „Katzen in bäuerlicher Haltung“ Geschichte. Seither müssen alle Katzenhalter, sei es in der Stadt oder am Land, dafür Sorge tragen, dass ihre Tiere mit Freigang kastriert werden.



Streuner Katzen, die offensichtlich kein Zuhause haben, werden in den Vorarlberger Tierarztpraxen gratis kastriert. Für Hauskatzen von finanziell schlecht gestellten Personen (Mindestpension, Sozialausweis) erfolgt die Operation in der Tierarztpraxis zum halben Preis.

Im Rahmen des Streuner Katzen-Management-Projektes werden seit Anfang Juni 2016 jene Stellen, an denen verwilderte Hauskatzen durch ehrenamtlich arbeitende Personen gefüttert werden, landesweit durch acht „Kolonienkoordinatoren“ erhoben. Dieses Projekt soll dazu beitragen, dass weiterhin die Vermehrung der Streuner Katzen vermindert wird, aber auch um Problembereiche sichtbar zu machen um entsprechend gegensteuern zu können.

Ein entsprechender Informationsfolder der Tierschutzorganisation „Vier Pfoten“ liegt im Gemeindeamt auf. Weitere Informationen erhalten Sie beim Tierschutzombudsmann oder im Tierschutzheim in Dornbirn. Die Tierschutzorganisation „Vier Pfoten“ kann ebenfalls Auskünfte zu diesem Thema erteilen:

Vier Pfoten—Stiftung für Tierschutz
Linke Wienzeile 236, 1150 Wien
Tel. 01 895 02 02—0
Mail: office@vier-pfoten.at
www.vier-pfoten.at

AUFLÖSUNG DER AGRARBEZIRKSBEHÖRDE

Die Vorarlberger Landesregierung hat beschlossen, die Agrarbezirksbehörde mit der Landwirtschaftsabteilung des Amtes der Landesregierung zusammenzuführen bzw. deren Aufgaben an die Landesregierung zu übertragen. Zu diesem Zweck wurde der Entwurf eines Gesetzes über die Auflösung der Agrarbezirksbehörde als Sammelnovelle zur Begutachtung versandt. Bis Montag, 8. August 2016 lag der Gesetzestext bei den Gemeindeämtern, den Bezirkshaupt-

mannschaften und beim Amt der Landesregierung zur Einsicht auf und konnte auf der Homepage des Landes Vorarlberg abgerufen werden. Jede Landesbürgerin und jeder Landesbürger hatte während dieser Zeit die Möglichkeit Änderungsvorschläge einzubringen. Noch im Herbst diesen Jahres soll diese Änderung beschlossen und ab 1. April 2017 umgesetzt werden.

INSEKTENFREUNDLICHE BELEUCHTUNG AUF DEM RIFA-DAMM

Bei der Beleuchtung auf dem Rifa-Damm wird von der Vorarlberger Illwerke AG der Feldversuch „Insektenfreundliche Beleuchtung“ durchgeführt. Die Versuchsreihe beläuft sich auf 15 Nächte im Sommer 2016. Zu diesem Zweck werden 5 verschiedene Leuchttypen und ihre Anlockwirkung auf die Insekten getestet. In diese Leuchttypen wurden Fallen eingebaut, welche eine Begutachtung der darin befindlichen Insekten ermöglichen. Die Auswertung der Insekten erfolgt zum Teil vor Ort und zum Teil an der Universität Wien. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Masterarbeit publiziert und durch die Naturerlebnis Naturschau GmbH veröffentlicht.



FUNDAMT

ÄNDERUNG DER FUNDRECHTLICHEN REGELUNG DES § 42A SPG

Mit der Präventions-Novelle 2016 wurde insbesondere die fundrechtliche Bestimmung des § 42a Abs. 3 Sicherheitspolizeigesetz geändert.

Seit dem 01.08.2016 lautet der § 42a Abs. 3 SPG nunmehr wie folgt:

(Fortsetzung auf Seite 29)

(3) Erwirbt der Finder Anwartschaft auf das Eigentum an dem Fund oder Erlös (§ 395 zweiter Tatbestand des Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches), ist ihm dieser auszufolgen, sobald er bei der Behörde zur Ausfolgung erscheint. Beträgt der Wert des Fundes oder sein Erlös nicht mehr als 100 Euro, verfällt dieser, wenn ihn der Finder nicht binnen sechs Wochen nach Erwerb der Anwartschaft auf das Eigentum bei der Fundbehörde abholt. Bei einem Fund oder Erlös im Wert von mehr als 100 Euro hat die Fundbehörde den Finder davon zu verständigen, dass dieser verfällt, wenn er ihn nicht binnen zwei Monaten ab Verständigung bei der Behörde abholt.

Gegenüber der bisherigen Rechtslage ergeben sich somit folgende Änderungen:

- Die Geringfügigkeitsgrenze wurde von EUR 20,00 auf EUR 100,00 erhöht.
- Die Verständigung des Finders bei Funden im Wert von mehr als EUR 100,00 muss nicht mehr in jedem Fall durch Zustimmung zu eigenen Händen durchgeführt werden. Eine Verständigung anhand der vom Finder im Zeitpunkt der Fundabgabe bekannt gegebenen Erreichbarkeitsdaten ist ausreichend.
- Die Verfallsfrist für Funde über EUR 100,00 wurde von 6 Monaten auf 2 Monate verkürzt.

NEUER GEMEINDEARZT

Ab der Wintersaison 2016/17 wird

Dr. Gerhard König

die Praxis im Arzthaus Innere Gosta 19c, 6793 Gaschurn, übernehmen und die Arztnachfolge von Dr. Wolfgang Sander antreten.

Wir freuen uns sehr, nach einigen Bemühungen einen neuen Gemeindefarzt gefunden zu haben.

Wir wünschen Dr. Gerhard König viel Erfolg und einen guten Start in Gaschurn!

BEWEGUNG DURCH TANZ - 50PLUS

Tanzen zeigt für Augenblicke, wie wir das Leben leichter nehmen können. Tänze in verschiedenen Formationen sollen zur rhythmischen Bewegung anregen und zu einem positiven Lebensgefühl führen.

Eingeladen sind alle, die sich gerne zu Musik bewegen, die Geselligkeit suchen und sich körperlich, geistig und seelisch fit halten wollen.

ab 03.10.2016

**jeden Montag 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
im Michaelisaal Gaschurn**

Angelika Dich – geprüfte Tanzleiterin
0 66 4 / 17 18 251



GÄSTEEHRUNGEN

Wir bedanken uns bei den vielen Gästen, die jedes Jahr in Gaschurn-Partenen ihren Urlaub verbringen, und hoffen, sie auch weiterhin in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen!

Frank Kaiser aus Siegen, Deutschland
65 Jahre in Partenen, Fam. Kracker-Tschofen

Ruth und Herbert Klein aus Eislingen, Deutschland
40 Jahre in Gaschurn, Irmgard Dietrich

Wolfgang und Erika Witzel aus Reutlingen, Deutschland
25 Jahre in Gaschurn, Irmgard Dietrich

Jef Dergent und Mimi Freyne aus Turnhout, Belgien
31 Jahre in Gaschurn

Hilde und Georg Felhölter aus Kelkheim, Deutschland
Herr Felhölter 75 Jahre im Montafon, Frau Felhölter 59 Jahre im Montafon, Wormser Hütte

Horst Tränklein aus Sonnenbühl, Deutschland
56 Jahre in Partenen, Pension Christophorus, Fam. Lechleitner

Elka Tränklein aus Sonnenbühl, Deutschland
30 Jahre in Partenen, Pension Christophorus, Fam. Lechleitner

Anja Burkart aus Sonnenbühl, Deutschland
30 Jahre in Partenen, Pension Christophorus, Fam. Lechleitner

Oskar Kiefer aus Ortenberg, Deutschland
40 Jahre in der Silvretta, Berggasthof Piz Buin

Waltraud Loben aus Euskirchen, Deutschland
55 Jahre in Gaschurn, Irmgard Dietrich

Vielen Dank für Ihre Treue!

NEUER GAGLA WEG IN PARTENEN

ORTSCHAFTEN SPIELERISCH ENTDECKEN

Wie kalt ist das Wasser im Brunnen? In welcher Richtung liegt die Kirche? Auf spannenden Kinderwanderwegen können Kinder ab fünf Jahren die Gemeinden des Montafons spielerisch erkunden. Diesen Sommer gibt es zwei neue Muntafuner Gagla Wege: einer davon ist in Partenen. Somit gibt es insgesamt neun Kinderwanderwege.

Der Ansturm bei der Eröffnungen war groß: Bürgermeister, Gastgeber, Gemeindevertreter und natürlich die Kinder der Gemeinde erforschten als erste die neuen Kinderwanderwege. Dabei waren sowohl der Kindergarten als auch die Volksschule Partenen. „Es ist schön zu sehen, dass die Muntafuner Gagla Wege von

(Fortsetzung auf Seite 31)

Einheimischen und Gästen gleichermaßen stark frequentiert werden“, freut sich Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus und ergänzt: „Speziell in der Vor- und Nachsaison eignen sich diese Wege hervorragend als Freizeitprogramm.“ Ausgestattet für die Tour durch die Montafoner Gemeinden werden die Kinder mit Fernglas, Maßband, Kompass, Stoppuhr und Thermometer – alles gemeinsam verstaut im Kinderrucksack. Die Rucksäcke für die Kinderwanderwege können in den Montafoner Tourismusbüros ausgeliehen werden.

Auf den ein bis zweieinhalb Stunden dauernden Wanderungen können Kinder unterschiedliche Aufgaben absolvieren und sich als Entdecker und Forscher beweisen. Auf alle, die sämtliche Fragen beantworten und Aufgaben erfüllen, wartet bei der Rückgabe des Rucksacks eine Überraschung.

Mehr Informationen unter:

www.montafon.at/kinderwanderwege



NEUES VOM MONTAFON TOURISMUS

Mit den neuen Aktivkarten auf Traumpfaden durchs Montafon

Die Aktivkarte Sommer von Montafon Tourismus gibt es jetzt in den drei Varianten Wandern, Klettern und (E-)Mountainbiken. Zu finden sind darin die schönsten Wege, Routen und Ausflugsziele im ganzen Tal.

Um in den Bergen die Orientierung nicht zu verlieren, ist die klassische Papierfaltkarte immer noch der zuverlässigste Begleiter.

Im Montafon heißt sie Aktivkarte und ist trotz digitaler Alternativen bei Einheimischen und Touristen sehr beliebt. Die Aktivkarte wurde nun für den Sommer neu aufgearbeitet und liegt in den drei Varianten Wandern, Klettern und (E-)Mountainbiken in allen Montafoner Tourismusbüros auf.

„Ziel war es, das Angebot übersichtlicher darzustellen. Es gibt nun auch talweit eine einheitliche Darstellung des Kartenmaterials. Zudem
(Fortsetzung auf Seite 32)

wurden die Ausschnitte der Karten erweitert, sodass sämtliche relevanten Bereiche des Montafons darauf abgebildet sind“, erklärt Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus.

Die schönsten Routen, Gipfel, Alpen, Schutzhütten und Bergbahnen sind in allen Varianten eingezeichnet. Detaillierte Informationen zu Schwierigkeitsgraden und Höhenprofilen sowie Richtungsempfehlungen erleichtern die Auswahl einer passenden Tour. Egal ob im Seil, auf zwei Rändern oder zu Fuß.



WELTCUP WOCHENENDE MIT SIDO UND SDP

ZWEI WELTCUPBEWERBE UND OPEN-AIR-KONZERTE AN EINEM WOCHENENDE IM MONTAFON

Sport und Musik treffen beim Weltcup-Wochenende vom 15. bis 18. Dezember 2016 im Montafon aufeinander: Die FIS hat das Montafon als Austragungsort für den FIS Snowboard Cross Weltcup und den Audi FIS Ski Cross Weltcup bestätigt. Das Open Air mit SIDO und SDP sorgt für Festival-Flair im Tal. Am besten jetzt schon Early-Bird-Tickets für die Konzerte sichern und live dabei sein. Der Weltcup-Zirkus macht auch diesen Winter Halt im Montafon. Eine Woche lang dreht sich im Tal alles um Ski



Cross und Snowboard Cross. „Die FIS hat den FIS Snowboard Cross Weltcup und nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr auch den Audi FIS Ski Cross Weltcup bestätigt“, berichtet Christian Speckle vom Organisationskomitee.

Titelverteidiger am Start

Der sportliche Startschuss für das Doppel-Weltcup-Wochenende im Skigebiet Silvretta Montafon fällt am Donnerstag, 15. Dezember 2016, mit der Qualifikation der Snowboarder. Beim FIS Snowboard Cross Weltcup am 16. Dezember und dem Team Event am 18. Dezember werden auch die Montafoner Lokalmatadore und Vorjahressieger Alessandro Hämmerle und Markus Schairer an den Start gehen und vor heimischem Publikum ihr Bestes geben. „Zu Beginn der Rennsaison wieder in meiner Heimat auf dem Board zu stehen und um den Sieg zu kämpfen, ist natürlich etwas

(Fortsetzung auf Seite 33)

ganz Besonderes“, freut sich Alessandro Hämerle.

Musikalische Top-Acts

Getreu dem bewährten Motto „Sport am Berg, Party im Tal“ hat das Organisationskomitee von Montafon Tourismus und der Silvretta Montafon für Samstagabend ein ganz besonderes Open Air auf die Beine gestellt: SIDO und SDP werden das Konzertgelände bei der Talstation der Hochjoch Bahn in Schruns zum Kochen bringen. Karten sind online auf www.silvretta-montafon.at erhältlich. Bis 31. Oktober spart man mit den

Early-Bird-Tickets um 25 Euro bares Geld. Weitere Informationen laufend auf: www.weltcup-montafon.at



10-JAHRE VERWALL-RUNDE

Mit einer Sternwanderung zur zentral gelegenen Heilbronner Hütte feierte die „Verwall-Runde“ Anfang Juli ihr zehnjähriges Bestehen. 2006 wurde die Initiative bei der DAV-Hauptversammlung in Berchtesgaden mit dem Ziel ins Leben gerufen, das Verwall-Gebirge zwischen Lechtaler Alpen im Norden und Silvretta im Süden bekannter zu machen.

Als „Verwall-Runde“ präsentieren die Sektionen Hamburg und Niederelbe, Darmstadt, Heilbronn, Reutlingen, Konstanz, Friedrichshafen und Worms des Deutschen Alpenvereins sowie der Touristenklub Innsbruck des Österreichischen Alpenvereins mit acht bewirtschafteten und zwei Selbstversorger-Hütten eine Rundwanderung mit Tagesetappen zwischen 6 und 9,5 Kilometern, ohne ins Tal absteigen zu müssen. Die »Klassische Verwall-Runde« mit Start in St. Christoph führt in acht Tagen vom Arlbergpass über die Kaltenberghütte, Konstanzer Hütte, Neue Heilbronner Hütte, Friedrichshafener Hütte, Darmstädter Hütte zur Niederelbehütte und über die Edmund-Graf-Hütte ins Tal nach Pettneu und mit dem Bus zurück zum Arlbergpass nach St. Christoph. Eine andere Runde erfasst auch die Wormser Hütte.

Eng arbeitet die „Verwall-Runde“ mit „dem Tal“ zusammen. Jedes Jahr treffen sich Vertreter der Sektionen, die Hüttenwirtsleute, Tourismusverbände und Bürgermeister sowie Vertreter des DAV-Bundesverbandes zu einer eintägigen Tagung in Gaschurn im Montafon.

„Kameradschaftlich“ ist die Zusammenarbeit zwischen Montafoner Hüttenrunde und „Verwall-Runde“, die über den reaktivierten Val-lüla-Weg zwischen Kops- und Silvretta-See verknüpft sind. Auch die Bergsteiger-Schule „Summit Club“ des Deutschen Alpenvereins will die „Verwall-Runde“ verstärkt in sein Angebot einbinden.





GEBURTEN

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes recht herzlich und freuen uns mit ihnen über den Nachwuchs.



Max Wittwer
geboren am 25.01.2016
mit den Eltern
Helene und Thomas Wittwer

Bgm. Martin Netzer durfte den stolzen Eltern einen Willkommenskorb überreichen.



Leander Telesklav
geboren am 12.01.2016
mit den Eltern
Sarah Telesklav und Johannes Märk



ELTERNBERATUNG

Die Elternberatung unterstützt Eltern bei ihrer Aufgabe, ihren Kindern eine Grundlage für die bestmögliche Entwicklung zu bieten. Da die Lebensphase der frühen Kindheit für das spätere Leben von großer Bedeutung ist, richtet sich das Angebot an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis vier Jahre.

Aufmerksam und fürsorglich die Bedürfnisse des eigenen Kindes wahrzunehmen und entsprechend darauf zu reagieren ist nicht immer eine leichte Aufgabe. Mit fachlichem Wissen und Erfahrung steht die Elternberaterin Frau Janine Gschaider gerne zur Seite.

Kontakt:

Janine Gschaider
Telefon: 0664 / 88 43 54 78
E-Mail: janine.gschaider@connexia.at

Öffnungszeiten der Elternberatungsstellen:

Gaschurn - Schulgebäude
am zweiten Dienstag im Monat
von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Partenen - Schulgebäude
am zweiten Dienstag im Monat
von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr

HOCHZEITSJUBILÄUM

Erich und Maria FITSCH feierten am 04.06.2016 ihren **50. Hochzeitstag!**

Die Gemeinde Gaschurn gratuliert recht herzlich und wünscht für die Zukunft weiterhin alles Gute und Gesundheit!



NET LUGG LO!

Liebe Einwohner von Gaschurn und Partenen!

Auch dieses Mal bin ich von Sandra sehr charmant gebeten worden, einen Artikel für die GaPa-Zitig zu schreiben. Ich danke ihr und dem Bürgermeister Martin Netzer, MSc, dass der 'Net lugg lo!' Selbsthilfeverein Platz in diesem Medium findet.

So sehr der Motor der 'Net lugg lo!' Selbsthilfegruppe Lustenau gestottert hat, so sehr beginnt er jetzt immer besser zu laufen. Vorträge in der SMO Dornbirn und Bregenz über die Selbsthilfegruppe in Lustenau sowie den Sinn einer Selbsthilfegruppe und die Früchte der Vorträge, sprich: neue Mitglieder, sind die Dankeschöns dieser Aktivitäten. Auch hier gilt 'Net lugg lo!'

Wer glaubt, dass damit die Arbeit schon getan ist, der irrt gewaltig. Eine Selbsthilfegruppe zu installieren und zu führen ist und bleibt eine Herausforderung! Auch für jeden einzelnen Betroffenen, denn die Themenvielfalt bei den Treffen ist eine große. Es ist auch eine große Überwindung für die Betroffenen den ersten Schritt zu setzen. Nämlich den Schritt in die Selbsthilfegruppe. Ich habe immer wieder die

Erfahrung machen dürfen, dass die Betroffenen, sobald sie bei den Treffen dabei sind, gerne und immer wieder kommen und sich auch einbringen. Bei der Tschagggunser Selbsthilfegruppe hat sich nichts getan, da sie Sommerferien gemacht hat. Auch wenn diese Gruppe Ferien gemacht hat, so sind die Aktivitäten vorzubereiten.

Am Donnerstag, 27. Oktober 2016 von 20:00 Uhr – 22:00 Uhr findet bei freiem Eintritt im Publikumsaal des ORF, Landesstudio Vorarlberg, eine Podiumsdiskussion über den Schlaganfall statt. Thema "Der Schlaganfall, und dann?"

Diskussionsteilnehmer sind die Kapazitäten Vorarlbergs auf diesem Gebiet!

- Primar Dr. Philipp Werner, Leiter der Stroke Unit Vorarlberg, LKHF
- OA Dr. Paul Rubner, Fachärztl. Leiter Neurologische Reha des aks, LKHR
- Dr. Peter Girardi, GF der SMO
- Mag. Hemma Tschofen, Psychotherapeutin, freie Praxis in Bregenz

(Fortsetzung auf Seite 36)



- Kurt Gerszi, Betroffener oder ein Überraschungsgast
- Günther Platter – Moderator

Es wird sehr wohl über den Schlaganfall per se gesprochen, die Anzeichen, wie man ihn erkennt und wie zu handeln ist: Vorarlberger App – FAST Test, Schlaganfallerkennung, was die Ärzte tun können, und was auch die Betroffenen tun können (Info über die Medikation).

Es wird aber auch über die psychische Komponente für den Betroffenen sowie die Angehörigen, die Reha, und die Ziele des Betroffenen, das soziale Umfeld und das Ehrenamt geredet. Auch, sofern möglich, über die Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess.

Ich ersuche euch zumindest regelmäßig unsere Homepage www.net-lugg-lo.at zu besuchen.

Nicht nur, dass interessante Links dazukommen, sondern dass auch wichtige, den Schlaganfall betreffende Beiträge zum Herunterladen sind. Abgesehen davon sind auf der Startseite unter den News alle Termine vermerkt. Ob nun Vorträge oder Veranstaltungen.

In diesem Sinn wünsche ich uns allen eine gute Zeit und viele schöne Erlebnisse

Liebe Grüsse und 'Net lugg lo!'

Kurt



OKAY.ZUSAMMEN LEBEN

Die Projektstelle für Zuwanderung und Integration „okay.zusammen leben“ in Dornbirn bietet verschiedenste Veranstaltungen zum Themenbereich Zuwanderung und Integration an.

In Vorarlberg wurden in den letzten Monaten zahlreiche Angebote zur Unterstützung des längerfristigen Integrationsprozesses von Flüchtlingen und auch neue Strukturen dafür geschaffen. „okay.zusammen leben“ bietet auf seiner Homepage einen laufend aktualisierten Überblick über bestehende Angebote, Projekte und Initiativen in diesen Bereichen.

Unterschiedliche Veranstaltungen in folgenden Kategorien werden angeboten:

- Flüchtlinge - Menschen in der Flüchtlingsarbeit

- Interkulturelles Vorarlberg
- Extremismus / Jihadismus / Prävention
- Angebot für MigrantInnen

und vieles mehr.

Weitere Informationen:

okay.zusammen leben
Projektstelle für Zuwanderung und Integration
Rhomberg 's Fabrik/rot 304, Färbergasse 15
6850 Dornbirn
Projektträger: Verein Aktion Mitarbeit
Tel. 0 55 72 / 39 81 02
Fax 055 72 / 39 81 02 - 4
E-Mail office@okay-line.at
www.okay-line.at

STARKE NACHFRAGE BEIM EKIZ MONTAFON

Im Februar 2015 startete das neue Eltern-Kind-Zentrum Montafon im Sozialzentrum in Schruns. Erfreulicherweise steigerte sich die Nachfrage kontinuierlich.

Eltern aus dem ganzen Montafon und sogar darüber hinaus treffen sich dort zum Eltern-Kind-Frühstück, welches abwechselnd Montag oder Donnerstag stattfindet. Sie lernen sich nicht nur untereinander kennen, sondern auch die Einrichtung selbst und die Betreuerinnen. Der sanfte Übergang - zuerst „mit“ dann „ohne Mama/Papa“ - wird von vielen geschätzt. Andere Eltern nutz(t)en wiederum das abwechslungsreiche Eltern-Kind-Programm am Nachmittag.

Am Vormittag bietet das EKIZ eine Kinderbetreuung für Kinder ab 6 Monaten bis 3 bzw. 4 Jahren an. 6 fixe Kinder am Tag besuchen das EKIZ von 7:30 Uhr - 13:00 Uhr. Das Besondere

dabei: Es gibt außerdem täglich Platz für noch 6 weitere „spontane“ Kinder. Diese Plätze können einfach und individuell über die Homepage stundenweise gebucht werden. Gerade in der heutigen Zeit, in der Oma und Opa oder andere Babysitter nicht immer zu Verfügung stehen, weil sie vielleicht selber (noch) arbeiten oder nicht in der Nähe wohnen, wird dieses Angebot, z.B. für einen Arztbesuch, immer mehr genutzt. Buchen kann man schon über Monate voraus oder eben erst, sofern noch Platz ist, bis spätestens 18:00 Uhr am Vortag.

Das EKIZ wird dankenswerter Weise von den Montafoner Gemeinden und vom Land Vorarlberg unterstützt, und ist seitdem ein wichtiger Bestandteil und Treffpunkt für die Eltern im Montafon.

www.ekiz-montafon.at



TAG DER OFFENEN TÜR IN DER REHA-KLINIK MONTAFON

Die Reha-Klinik Montafon in Schruns lädt zum Tag der offenen Tür am

8. Oktober 2016
11:00 Uhr bis 18:00 Uhr

ein, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.



Ein abwechslungsreiches Programm wartet auf viele Besucher:

- Besichtigung und Präsentation der Therapieabteilung
- Kennenlernen verschiedener Therapiegeräte
- Kleiner Gesundheitscheck
- Kulinarische Köstlichkeiten
- Live-Musik
- ...



KINDER LIEBEN LESEN

SPRACH UND LESEFÖRDERUNG VON ANFANG AN KOSTENLOSE BUCHPAKETE

Vorarlberger Eltern von Neugeborenen können sich in der Geburtsstation der Krankenhäuser, bei KinderärztInnen, bei Elternberatungsstellen, bei verschiedenen Institutionen oder direkt bei der Initiative zu „Kinder lieben lesen“ anmelden.

Teilnehmen können alle Kinder zwischen null und drei Jahren mit Hauptwohnsitz in Vorarlberg. Die Familien erhalten insgesamt **drei Buchpakete** mit Informationen rund um die Sprach- und Leseförderung und altersgerechte Kinderbücher. **Eine Teilnahme ist kostenlos.**



Kinder lernen Sprache durch Zuhören, Nachsprechen und Ausprobieren. Das Land Vorarlberg möchte alle Eltern dabei unterstützen, in den ersten Lebensjahren ihres Kindes den Spaß und die Freude an der Sprache zu wecken und schenkt ihnen dazu Buchpakete.

Und so funktioniert 's:

- Bestellkarte ausfüllen und im Krankenhaus (gleich nach der Geburt) abgeben oder per Post zurücksenden
- Das erste Buchpaket erhalten die Eltern per Post, wenn ihr Kind sechs Monate alt wird
- Das zweite Buchpaket können die Eltern in einer Öffentlichen Bibliothek in Vorarlberg abholen, wenn ihr Kind 18 Monate alt ist. Dazu wird ein Gutschein zugesandt.
- Das dritte Buchpaket erhalten die Eltern in einem Kindergarten oder einer Betreuungseinrichtung, wenn ihr Kind drei Jahre alt wird.

Weitere Informationen sowie die Bestellkarte erhalten Sie im

Gemeindeamt Gaschurn
Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn
Tel. 0 55 58 / 82 02

oder beim

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Gesellschaft, Soziales und Integration
Fachbereich Jugend und Familie
Klostergasse 20, 6901 Bregenz
Tel. 0 55 74 / 511 - 0

Tipp:

Bücher für Kinder und Erwachsene in vielen Sprachen finden Sie in den Vorarlberger Bibliotheken. Dort gibt es auch die Elternbroschüre „Sprich mit mir und hör mir zu! 12 Anregungen, wie wir unsere Kinder beim Sprechen lernen unterstützen können“ in 7 Sprachen.

VORARLBERGER FAMILIENPASS

2. Familien Forum Brandnertal

14. bis 16. Oktober 2016 in Brand

Das Familien Forum Brandnertal ist das Wissensforum für Eltern, Großeltern und alle pädagogisch Interessierten. Elternsein – wunderschön, erfüllend, fordernd und manchmal auch eine Herausforderung. Zu erleben gibt es gebündeltes Expertenwissen, welches Eltern hilft, mit Freude, Sicherheit und ohne Selbstzweifel das Abenteuer Kinder und Familie einzugehen.



Familienpass-Tarif: 20,00 Euro Ermäßigung auf die Teilnahmegebühr von 99,00 Euro (von Freitag bis Sonntag), Alle Details und Termine: www.vorarlberg-alpenregion.at/familienforum/

Spaß in den Herbstferien

Fehlanzeige für Langeweile in den Ferien! Kinder in die Mitte und der Familienpass haben für Sie und Ihre ganze Familie über 270 Freizeittipps in und um Vorarlberg zusammengestellt. Mehr Infos, Kontaktadressen, Familienpass-Ermäßigungen und Anfahrtsbeschreibungen gibt es unter: www.vorarlberg.at/freizeittipps.

Familienpass Kalender 2017

Praktisch für die Handtasche, aber genauso dekorativ für die Wand! Der neue Familienpass Kalender 2017 – wieder im handlichen A5-Format – kann ab Ende November im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden.

Neben viel Platz für die Termine der ganzen Familie, bietet der Kalender auch wieder jede Menge Tipps und Infos für Freizeit und Familie.

Familienpass Newsletter abonnieren

Der Vorarlberger Familienpass bietet im monatlich erscheinenden Email-Newsletter aktuelle Tipps und Gewinnspiele!

Die besonderen Angebote, die wertvollen Informationen sowie die Tipps von bekannten und unbekanntem Freizeit-Perlen im Ländle sollte man nicht versäumen!

Anmeldung für den gratis Familienpass Newsletter unter: www.vorarlberg.at/familienpass

Vorarlberger Familienpass

05574/511-24159

info@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass

Der Familienpass ist im Gemeindeamt erhältlich!





ABFALL-APP

Seit dem 1. April 2016 sollte mit der Abfall-App kein Abfuhrtermin mehr versäumt werden. Kevin Angerer als Nutzer der Abfall-App bewertet diese:



Nutzt du die Abfall-App regelmäßig?

Ja, die Abfall-App erinnert mich an Abfuhrtermine und sonstige Entsorgungsmöglichkeiten, wie zB die Problemstoffsammlung.

Wie ist die Benutzerfreundlichkeit?

Die Abfall-App ist sehr benutzerfreundlich und die Menüführung sehr einfach gehalten. Für jedermann ohne Probleme zu bedienen.

Welche Vorteile bringt die Abfall-App?

Ich versäume keinen Abfuhrtermin mehr. Die Abfall-App erinnert mich zeitgerecht daran. Als sehr positiv bewerte ich die Trennhilfe. Ich kann einen Begriff eingeben und die Abfall-App sagt mir, wie dieser Gegenstand zu entsorgen ist. Auch Fragen, wie „Wo sind Müllsäcke erhältlich und was kosten sie?“ oder „Was darf bei der Deponie Valschaviel abgeladen werden?“ kann die App beantworten. Auch für Hundebesitzer ist die App sehr nützlich, da sie die Standorte der „Robi-Dogs“ anzeigt.

Empfehlst du die App weiter?

Ja, denn sie bringt viele Vorteile mit sich.

Abfall-App Gewinnspiel - Umweltverband:

Unter allen, die bis zum 31. Oktober 2016 die Abfall-App installiert haben, werden ein Samsung Galaxy J5, farbenfrohe Bildbände und Abfalltrenn-Sets verlost. Die GewinnerInnen werden direkt über ihre installierte App informiert.



CARITAS - ENERGIESPARCHHECK

Bereits in den vergangenen Jahren hat die Caritas Vorarlberg für Haushalte mit niedrigem Einkommen den kostenlosen Stromspar-Check angeboten. Das Angebot wurde jetzt erweitert und in „Energiespar-Check“ umbenannt, weil auch auf Heizkosten und den Wasserverbrauch im Haushalt eingegangen wird. Geschulte Freiwillige der Caritas und ein Energieberater des Energieinstitutes Vorarlberg besuchen Sie nach Voranmeldung und zeigen Ihnen, wie Sie bei Strom, Heizung und Wasser Geld sparen können. Neben praktischen Tipps erhalten Sie auch ein Paket mit Energiesparartikeln, damit Sie gleich damit beginnen können, Ihren Energieverbrauch zu senken.

Gutscheine erhalten Sie im Gemeindeamt – oder Sie wenden sich direkt an die Caritas Vorarlberg:

Caritas Center

Reichsstraße 173/2, 6800 Feldkirch

Tel. Nr.: 0 6 76 / 88 42 05 727

Mail: energiesparcheck@caritas.at

Caritas



NEUER HEIZKOSTENRECHNER DES ENERGIEINSTITUTS



Einen Vollkostenvergleich von Heizsystemen Ihrer Wahl, maßgeschneidert für Ihr Gebäude, bietet das Onlinetool „Heizrechner“ auf der Seite des Energieinstitutes Vorarlberg.

Sie suchen das kostengünstigste und emissionsärmste Heizsystem für Ihr Wohngebäude? Hier erhalten Sie eine Übersicht über Kosten und CO²-Emission sowie einen Amortisationsvergleich zwischen zwei Heizsystemen Ihrer Wahl.

Die für die Berechnungen verwendeten Kosten beziehen sich auf eine Heizanlage in einem Einfamilienhaus (Neubau) und sind Durchschnittswerte. Bei deutlich abweichenden Gebäuden - z.B. Mehrwohnhäuser oder Sanierungen - ist es ratsam, Angebote beim Installateur Ihres Vertrauens einzuholen und die Preise gemäß Angebot einzusetzen. Die Energiepreise sind in

der Regel der Durchschnittswert des letzten Jahres (Quellen: Land Vorarlberg, Illwerke-VKW, Ländle Pellets). Alle Werte können bei Bedarf verändert werden.

Sie finden den Heizkostenrechner online unter <http://www.energieinstitut.at/tools/HeizrechnerV4/>.

Kompetenten, schnellen und kostenlosen Rat zu allen Heizungsfragen liefert auch das Energie-telefon vom Energieinstitut Vorarlberg unter 05572 / 31202-112.



RETTE DEINEN PLANETEN



Einen großen Beitrag zum Thema e5 in unserer Gemeinde hat die Volksschule Partenen geleistet. Die von den Kindern geschaffene Ausstellung „Rette deinen Planeten“ entstand nach einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit. Über das Thema Recycling sind die Schülerinnen und Schüler dann auf das große und umfassende Thema „Energie“ gestoßen. Gerade als e5-Gemeinde ist dieses Thema natürlich naheliegend.

Das Thema „Erneuerbare Energie“ sorgte bei den Volksschülern ebenfalls für großes Interesse. Krönender Abschluss dieses intensiven Projekts war schließlich die Aufführung des Energie-Musicals „Eisbär, Dr. Ping und seine Freunde“.

Seitens des e5-Teams der Gemeinde Gaschurn gilt der Volksschule Partenen ein besonderer Dank für dieses gelungene Projekt. Bereits in jungen Jahren ist es sehr wichtig das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und erneuerbare Energie zu schaffen.

**“Wenn die Zivilisation überleben soll, muss sie von den Zinsen der Natur leben,
nicht von ihrem Kapital.“**

Ronald Wright, kanadischer Autor

SOMMERAKTIVITÄTEN DES PENSIONISTENVERBAND PARTENEN

Tagesausflug

Am 7. Juni 2016 in der Früh um 06:15 Uhr begaben wir, die Pensionisten der Ortsgruppe



Partenen, uns, gemeinsam mit Peter, unserem bewährten Busfahrer der Firma Wachter, auf die Reise. Das erste Ziel war Gottlieben am schweizerischen Ufer des Bodensees. „Noham Znüni“, bestehend aus zwei Neuburger Semmeln, welche von unserer Christl, die dafür um 05:00 Uhr aufstand und die 80 Semmel herrichtete, begaben wir uns auf das Schiff. Herzlichen Dank dafür. Auf der Schifffahrt bei herrlichem Wetter ging es weiter nach Schaffhausen zu den Rheinfällen. Anschließend auf der deutschen Seite des Bodensees zurück nach



Hörbranz. Nach einer kleinen Stärkung im Gasthaus Rose fuhren wir nach Hause. Im Namen aller, die daran teilgenommen haben, bedanke ich mich bei Christine, für die perfekte Organisation dieses Ausfluges. Auch Danke an Marianne für die Bewirtung im Bus. Bildlich von Ing. Kurt Ganahl festgehalten, kann der Ausflug auf unserer Homepage besichtigt werden. Kurt, hervorragend!

Grillfest hinter dem Vallülsaal

Bei herrlichem Wetter konnte auch heuer wieder unser traditionelles Grillfest hinter dem Vallülsaal stattfinden.

Schon am Vormittag wurde der Platz von fleißigen Helfern (Franz, Bruno, Christl und Marian-



ne) für die Festlichkeiten am Nachmittag vorbereitet. Kurz vor 14:00 Uhr trafen dann die fleißigen Helfer, Elke mit Katharina und Annemarie, ein, um das Team zu verstärken.

Nach und nach fanden sich insgesamt 40 unserer Mitglieder und die Ehrengäste, Erich de Gasperi, unser PVÖ-Landespräsident, sowie etwas später Bürgermeister Martin Netzer, MSc, ein. Wie voriges Jahr gesellten sich auch heuer wie-

(Fortsetzung auf Seite 43)

der 4 Musikanten aus dem Musiker-Seminar vom Gasthof „Zum guten Tropfen“ zu uns. Damit war für Heiterkeit und Stimmung bei Grillspezialitäten und allerlei Getränken mehr als nur gesorgt. Gegen 21:00 Uhr ging diese wirklich gut gelungene Zusammenkunft der Ortsgruppe Partenen zu Ende.

Wanderung zum „Gäsegg“

14 Wanderer starteten am 18. August 2016 um 13:00 Uhr an der Schwimmbadbrücke in Partenen den Aufstieg über die Außerbofa zum Gäsegg. Weitere 8 fleißige Kollegen und -innen wurden auf das Gäsegg gefahren und machten sich beim herrichten des Grill- und Party-Platzes nützlich. Nachdem die Wandergruppe am Ziel eintraf, wurde sie mit Getränken versorgt. Franz mit seinem Miniatur Grill gelang



es auch diesmal wieder in kürzester Zeit alle mit Bratwürsten zu versorgen; „Danke Franz“. Die Stimmung beim Essen, Trinken, Lachen und ein bisschen Politisieren war ausgezeichnet. Diese konnte auch ein Regenguss kurz vor dem Partyende nicht verderben. Mit einer Wegzehrung in Form von erlesenen Schnäpschen freute man sich über einen gut gelungenen Nachmittags-Hock und trat um 16:30 Uhr die Heimreise an.

TC HOCHMONTAFON

Erste Einblicke ins Tennisspiel

Kurz vor den Sommerferien haben uns die Schüler der Volksschule Gaschurn auf der Tennisanlage der Silvretta Montafon besucht. Mit Trockentraining, ersten Ballversuchen und dem Ballspiel mit Tennisschläger hatten die Schüler an 2 Vormittagen sichtlichen Spaß an dem gelben Ball.

Wir danken den Lehrerinnen für die Organisation und den Helfern des TC Hochmontafon (Karin Dich, Simone und Gert Schönherr sowie unserem Trainer Peter Herz) für den reibungslosen Ablauf. Den Schülern wünschen wir einen tollen Schulanfang. Für Fragen zum Tennisspiel sind wir jederzeit telefonisch unter 0 55 58 / 82 61 sowie per Mail unter tc@novatennis.at erreichbar.





VTV-Senioren-Landesmeisterschaften Vorarlberg in Hard

Unser Trainer Peter Herz hat bei den Herren 35 im Einzel klar den Titel gegen Daniel Geiger vom TC Dornbirn mit 6:3 / 6:0 errungen. Bei den Damen 35 im Doppel haben Jutta Alexander und Simone Schönherr den hervorragenden 3. Platz erreicht. Wir gratulieren recht herzlich.

Euer TC Hochmontafon



35. MONTAFONER BEZIRKSMUSIKFEST

Vom 12. bis zum 14. August 2016 stand ganz Gaschurn im Zeichen der Blasmusik.



Nach dem Empfang der ca. 500 Gastmusikanten aus Österreich, der Schweiz, Frankreich, Süd- und Nordtirol sowie Deutschland starteten die Festtage mit dem Ehrensalut des Kameradschaftsbund und Schützenverein Gaschurn-Partenen, der Bürgerschützenkompanie Langen bei Bregenz und unserer Nachbarn, der Schützenkompanie aus Galtür. Anschließend marschierten alle gemeinsam Richtung Festzelt, wo die Gastkapellen und befreundeten Schützenvereine von den Festbesuchern bereits erwartet wurden. Nach dem Fassanstich durch Bürger-

meister Martin Netzer, MSc, fiel der Startschuss für die "Lange Nacht in Tracht", bei der die Band Volxrock die Stimmung anheizte.

Am Samstag erfolgte dann zu Mittag die Startnummernauslosung der 1. Montafoner Notenschlüssel WM. Eine durchwegs begeisterte und euphorische Stimmung begleitete die 9 Musikkapellen durch den Bewerbungsnachmittag. Der Dank gilt dabei der professionellen und fairen



Jury sowie dem Wettbewerbsteam. Damit die Stimmung nicht kippte, sorgte Manfred Tisal während den Umbauphasen für Unterhaltung im Zelt. Der Musikverein Trachtenkapelle Gült-

(Fortsetzung auf Seite 45)

stein (D) konnte schließlich den goldenen Notenschlüssel für sich entscheiden. Nach diesem energiegeladenen Nachmittag startete die Gruppe "Junge Paldauer" mit über 1.500 Musikanten und Gästen in die Festnacht.

Nach dem Weckruf in Gaschurn und Partenen hielt unser Pfarrer Joe am Sonntag die traditionelle Festmesse im Zelt. Er durfte sich auf die musikalische Unterstützung der Harmoniemusik Tschagguns freuen. Im Anschluss daran fand der Frühschoppen mit unseren Gastkapellen statt. Pünktlich um 13:00 Uhr hieß es dann „Im Schritt Marsch“ und es setzten sich unsere Ehrenkutsche, die Gastkapellen, die Kapellen und Vereine aus dem Montafon sowie die Feuerwehren und Schützen aus dem Tal in Bewegung. Nach der darauffolgenden Gemeinschaftsaufführung hieß es dann noch einmal: Stimmung mit Sepp Mattlschweiger und seinem Quintett Juchee. Um 21:00 Uhr wurde schließ-

lich der Gewinner unseres Ford Fiestas ausgelost.

Hiermit möchten wir uns bei allen Gastkapellen, freiwilligen Helfern, der Feuerwehr, allen Umzugs- und Wettbewerbsteilnehmern, unentgeltlichen Gastgebern, allen Musikanten der BM Gaschurn-Partenen sowie allen Besuchern für dieses gelungene Festwochenende bedanken.

Eure Bürgermusik Gaschurn-Partenen



FRAUENBEWEGUNG GASCHURN-PARTENEN

Ausflug in den Bregenzerwald

Am 11. Juni 2016 fuhren wir Frauen der Frauenbewegung in den Bregenzerwald zum Gar-



tenmarkt „Bluama, Blekta, Bsundrigs“. Wunder-schöne seltene Stücke konnte man hier bestaunen. Bei diesem Markt wurde auch das größte

Insektenhotel der Welt prämiert. Anschließend fuhren wir zur Schnapsbrennerei PRINZ nach Hörbranz. Dort wurde so manches Schnäpschen probiert und auch gekauft.

Zum Schluss ging es noch in den Messepark. Dann fuhren wir wieder nach Hause Richtung Montafon.





Herbstprogramm

Auch dieses Jahr haben wir wieder ein umfangreiches Herbstprogramm zusammengestellt.

Es ist nicht immer leicht, für alle etwas zu organisieren und zu veranstalten. Wir bemühen uns immer wieder aufs Neue. Das Frühjahrsprogramm war ein HIT. Vieles konnten wir mit guten und lieben ReferentInnen oder TeamleiterInnen veranstalten. Auch die Ausflüge fanden GROSSEN Anklang.



Ich und mein Team möchten uns bei allen recht HERZLICH für die UNTERSTÜTZUNG bedanken.

Wir freuen uns auf DICH bei so mancher Veranstaltung im HERBST.

Regina und ihr TEAM

Programm:

Laufgruppe

jeden Montag bei Sonjas Lädili

Zumba

jeden Donnerstag im Schulsaal ab 15. September 2016

Kuchenbuffet

nach dem Gottesdienst in Gaschurn am Sonntag, 9. Oktober 2016

Witzeabend

am Dienstag, 11. Oktober 2016 Heimatmuseum

Ganzkörpergymnastik

jeden Mittwochmorgen ab 19. Oktober 2016

Tagesausflug

zum Krippenmuseum Dornbirn und zur Firma 11er Frastanz am Donnerstag, 10. November 2016

Seifenseiden

am Dienstag, 15. November 2016

Genauerer finden Sie im Programm oder auf der Homepage der Gemeinde Gaschurn, www.gaschurn-partenen.at!



SV GASCHURN-PARTENEN

39. Jahreshauptversammlung

Am 5. August 2016 fand die 39. Jahreshauptversammlung des SV Gaschurn Partenen im Sporthotel Silvretta Montafon statt. Die Jahreshauptversammlung stand ganz im Zeichen der Verabschiedung von unserem Langzeitobmann Fredi Rudigier, der sich nach über 25 Jahren als Obmann in die „SV Pension“ verabschiedet hat.



Für seinen jahrzehntelangen Einsatz (Vorstandsmitglied seit der Gründung 1976, Obmann seit 1990) wurde Fredi unter großem Applaus, auf Antrag vom neu gewählten Obmann Simon Rudigier, einstimmig zum Ehrenobmann des SV gewählt.

Auch auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei Fredi für seine Verdienste um unseren Verein bedanken!

Spielplan und Programhinweis

Am 22. Oktober 2016 findet neben unserem VFF-Bewerbspiele (siehe Spielplan) ab 16:00 Uhr das Altherrenturnier mit Mannschaften aus dem ganzen Montafon statt.

Anschließend Party mit „Philipp & Ralph live“, Weinlaube und großer Nachwuchstombola!

Spielplan Herbst 2016

Datum	Zeit	Team	Gegner	Spielort
Fr, 30.09.2016	17:30 Uhr	U09	SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon : Vandans	Sportplatz Mountain Beach
Fr, 30.09.2016	19:00 Uhr	U16	SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon : SPG Großwalsertal	Sportplatz Mountain Beach
Fr, 07.10.2016	17:30 Uhr	U10	SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon : Bürs	Sportplatz Galgenul
So, 09.10.2016	12:00 Uhr	U12	SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon : Schruns	Sportplatz Mountain Beach
So, 09.10.2016	13:30 Uhr	KM 1b	SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon : SPG Großwalsertal 1b	Sportplatz Mountain Beach
So, 09.10.2016	16:00 Uhr	KM	SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon : Schruns 1b	Sportplatz Mountain Beach
Fr, 14.10.2016	17:30 Uhr	U09	SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon : SPG Großwalsertal	Sportplatz Galgenul
Fr, 14.10.2016	19:00 Uhr	U16	SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon : Nüziders	Sportplatz Galgenul
Sa, 22.10.2016	09:30 Uhr	U12	SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon : Ludesch	Sportplatz Mountain Beach
Sa, 22.10.2016	11:00 Uhr	KM 1b	SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon : Schilins 1b	Sportplatz Mountain Beach
Sa, 22.10.2016	13:30 Uhr	KM	SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon : Altach 1b	Sportplatz Mountain Beach
Di, 25.10.2016	17:30 Uhr	U10	SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon : Klostertal	Sportplatz Galgenul
Di, 25.10.2016	19:00 Uhr	U16	SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon : Klostertal	Sportplatz Galgenul
Fr, 28.10.2016	17:30 Uhr	U09	SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon : Ludesch	Sportplatz Mountain Beach
Sa, 05.11.2016	13:45 Uhr	KM 1b	SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon : Klostertal 1b	Sportplatz Galgenul
Sa, 05.11.2016	16:00 Uhr	KM	SPG Gargellner Bergbahnen Hochmontafon : Klostertal	Sportplatz Galgenul

Gemeindeamt Gaschurn

Dorfstraße 2
6793 Gaschurn

Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 0
Fax: 0 55 58 / 82 02 - 19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Amtsstunden:

Montag von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr
Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Amtsstunden Buchhaltung:

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

www.buergermeldungen.com/gaschurn

Für BürgerInnen unserer Gemeinde steht mit dieser Homepage ein innovativer Online-Dienst zur Verfügung. Diese Plattform dient dazu, dass Bürgerinnen und Bürger ganz unkompliziert Hinweise und Anregungen einbringen können. Ob es sich um eine Lampe handelt, die nicht mehr leuchtet, oder diverse Beschädigungen - wir kümmern uns darum. Voraussetzung ist: Registrierung!

Die Meldungen können über die genannte Homepage oder mittels der kostenlosen Bürgermeldungen-App auf dem Smartphone (Apple, Android, Windows) erfolgen. Bei Meldung über das Handy ist es auch möglich, gleich ein Foto und die Position mitzuschicken.

Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon

Montafonerstraße 66c
6793 Gaschurn

Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 30
E-Mail: bauamt@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Öffnungszeiten:

Dienstag von 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag von 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag von 13:00 bis 16:00 Uhr

Sperrmüll, Grünmüll, Altpapier, Biomüll, Glas, Bauschutt, Altholz, Metall etc. können während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgegeben werden. Restmüllsäcke, Gelbe Säcke sowie Biomüllsäcke erhalten Sie im Gemeindeamt Gaschurn.

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

Freitag, 14. Oktober 2016
Freitag, 11. November 2016
Freitag, 09. Dezember 2016

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

Biomasse Heizwerk Gaschurn

Montafonerstraße 67d
6793 Gaschurn

Telefon: 0 55 58 / 200 48

GaPa - Informationen

GaPa-Zitig

Die GaPa-Zitig soll für alle GemeindegängerInnen, Vereine etc. eine Möglichkeit bieten, an die Öffentlichkeit heranzutreten bzw. Erfolge, Ankündigungen u. ä. publik zu machen. Machen Sie davon Gebrauch und senden Sie unformatierte Texte mit Bildern ein. Die nächste GaPa-Zitig erscheint im **Dezember 2016**. Wir freuen uns über Ihren Beitrag!

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Senden Sie Ihre Beiträge einfach an uns, dann nehmen wir diese gerne auf.

E-Mail: gemeinde@gaschurn.at – Betreff „GaPa“